

# Wirtschaft

# Ostfriesland&Papenburg



Industrie- und Handelskammer  
für Ostfriesland und Papenburg

[www.ihk-emden.de](http://www.ihk-emden.de)

Dezember 2024



**Titelthema**

Tourismus

**Verkehr** S. 17

Dortmund-Ems-Kanal feiert 125-jähriges Jubiläum.

**Verkehr** S. 20

Lückenschluss der A31 jährt sich zum 20. Mal.



# INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR IHRE SICHERHEIT

Ihr Full-Service-Dienstleister für Werk- und Objektschutz, Maritime Sicherheitsdienstleistungen, Betriebs- und Werkfeuerwehr, Pfortner- und Empfangsdienste uvm.

## MEHR INFOS?

Entdecken Sie unser gesamtes Leistungsportfolio: [hanrath-gruppe.de](http://hanrath-gruppe.de)



Über 300 Mitarbeiter



Service-leitstelle



Video- und Alarmtechnik



Chauffeur-service



Baustellen-bewachung

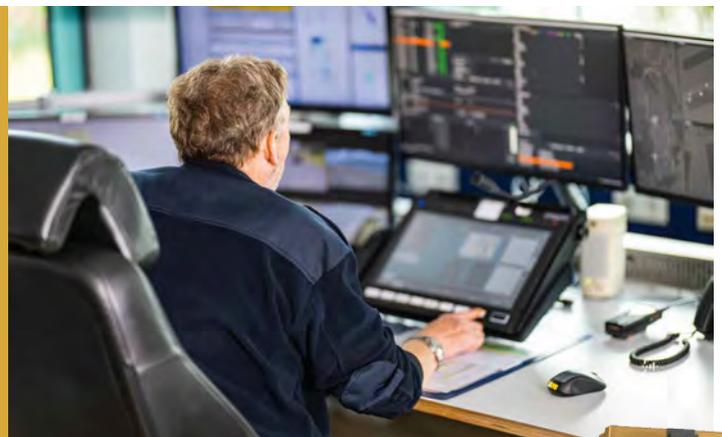


## KLASSISCHE SICHERHEITSDIENSTLEISTUNGEN

- Werk- und Objektschutz
- Baustellenbewachung
- Pfortner- und Empfangsdienste
- Gestellung von Feuerwehrpersonal und Brandwachen
- Gestellung eines Brandschutzbeauftragten
- Werk- und Betriebsfeuerwehr
- Vorbeugender und abwehrender Brandschutz
- Bewachung und Absicherung von Logistikflächen
- Schließdienste
- Schwachstellen- und Risikoanalyse

## ERWEITERTE SICHERHEITSDIENSTLEISTUNGEN

- Video- und Alarmtechnik
- Zutrittskontrolltechnik und Besuchermanagementsysteme
- Notruf- und Serviceleitstelle
- Gestellung von Brandsicherheitswachen
- Maritime Sicherheitsdienstleistungen
- Chauffeurservice
- Schulungen (Erste Hilfe, Brandschutz- und Evakuierungshelfer, Gabelstapler, ISPS Code)



**DAS TEAM DER HANRATH GRUPPE WÜNSCHT IHNEN UND IHRER FAMILIE FRÖHLICHE FEIERTAGE**



# Den Tourismus zukunftsicher aufstellen

**Holger  
Heymann**

Vorsitzender  
des Tourismus-  
verbandes  
Niedersachsen e. V.

Foto: Privat



Liebe Leserinnen und Leser,  
von der Nordsee bis zum Harz  
und von der Ems bis in die Heide –  
unser Land zeichnet sich durch eine groß-  
artige Vielfalt aus. Eine Fülle von Urlaubs-  
zielen und -angeboten ermöglicht es  
Gästen aus dem In- und Ausland, bei uns  
ganzjährig Land und Leute zu entdecken.  
Niedersachsen erfreut sich als Reiseland  
stetig wachsender Beliebtheit, die sich  
in den Steigerungen bei Ankünften und  
Übernachtungen zeigt: Auch in den ers-  
ten acht Monaten des Jahres 2024 gab es  
Zuwächse. Laut dem Landesamt für Sta-  
tistik Niedersachsen ist die Zahl der Gäs-  
te im Vergleich zum entsprechenden Vor-  
jahreszeitraum um 2,6 Prozent auf über  
10,5 Millionen gestiegen. Die Zahl der  
Übernachtungen steigerte sich um 0,8  
Prozent und somit auf knapp 32,1 Millio-  
nen.

Dennoch ist die Stimmung derzeit nicht  
nur positiv. Die Tourismuswirtschaft  
muss sich enormen Herausforderungen  
stellen: Kriege und Krisen, der alles über-  
lagernde Klimawandel, die Inflation sowie  
Preis- und Kostensteigerungen, sinkende  
Konsumausgaben privater Haushalte, Ar-  
beitskräftemangel, unsichere (politische)  
Rahmenbedingungen, sich verändernde

Bedürfnisse der Reisenden, Tourismus-  
akzeptanz.... Die Herausforderungen für  
unsere Gesellschaft und den Tourismus  
wachsen und werden zunehmend kom-  
plexer.

Der Tourismus ist für Niedersachsen ein  
bedeutender Wirtschafts- und Stand-  
ortfaktor und Motor für Einkommen, Ar-  
beitsplätze und Lebensqualität. Aber  
seine Potenziale können nur genutzt  
werden, wenn den Herausforderungen  
wirksam begegnet wird. Hierfür müs-  
sen entsprechende Rahmenbedingun-  
gen geschaffen werden, so bedarf es  
beispielsweise einer nachhaltigen Finan-  
zierung des Tourismus durch Land und  
Kommunen, Maßnahmen gegen den Ar-  
beitskräftemangel, der Förderung von  
Nachhaltigkeit und Qualitätsausbau, ei-  
ner Verbesserung der Mobilität, der Un-  
terstützung bei der Digitalisierung sowie  
des Bürokratieabbaus.

Die politisch Verantwortlichen auf den  
verschiedenen Ebenen müssen die Wei-  
chen für einen zukunftsfähigen Touris-  
mus stellen, sodass die touristischen Ak-  
teure mit neuen Impulsen und Ange-  
boten den Tourismus voranbringen kön-  
nen. Nur gemeinsam können wir den  
Tourismus in Niedersachsen zukunfts-  
sicher aufstellen. ■



Foto: Heike Frommeyer-Brand/stock.adobe.com



Foto: Archiv/Hermann Pentermann

**Nichts verpassen:**

Auf unseren Online-Kanälen finden Sie top-aktuelle Informationen rund um die IHK-Arbeit!



**20** Verkehr  
Vor 20 Jahren wurde der Lückenschluss der A31 feierlich freigegeben.

# Wirtschaft Ostfriesland&Papenburg

## 8 Titelthema Zwischen neuen Ideen und Zukunftssorgen

Die jüngste IHK-Umfrage zeigt: Der Großteil der Betriebe im Gastgewerbe ist mit der Sommersaison zufrieden. Getrübt sind allerdings die Aussichten für 2025.

## 17 Verkehr Der Dortmund- Ems-Kanal feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum.

## 24 Wirtschaftsabend Die IHK hat sichere Rahmenbedingungen für das VW-Werk in Emden gefordert.

### Termin: Sitzung der Vollversammlung

Die Vollversammlung bestimmt die Richtlinien der IHK-Arbeit in Ostfriesland und Papenburg. Die nächste Sitzung der Vollversammlung ist am 27. Februar 2025 in **Carolinensiel**.

### Positionen

Perspektiven schaffen **06**

### Titelthema

Zwischen neuen Ideen und Zukunftssorgen **08**

### van Buten un Binnen

Firmen und Personen **11**

Zahlen und Daten aus der Region **11**

Business Women begrüßen zum  
Netzwerkabend **13**

Ostfriesische Betriebe erhalten  
VR-Mittelstandspreis **14**

125 Jahre Dortmund-Ems-Kanal –  
Vom Watt bis in den Pott **17**

„Eine zentrale Säule der Energiewende“ **18**

20 Jahre A31: Der Puls der Ostfriesischen  
Wirtschaft **20**

Hartmann Reederei ist weiterhin top **22**

Niedersachsens Berufsbeste  
2024 geehrt **23**

IHK fordert sichere  
Rahmenbedingungen **24**

IHK begrüßt zum Ehrenamtstag **26**

IHK-Weiterbildungskalender **30**

Veranstaltungen **31**

### IHK-Ratgeber

Recht kompakt **32**

IHK hilft **33**

### Amtliche Bekanntmachung

Nachtragswirtschaftssatzung für das  
Geschäftsjahr 2024 **36**

Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2025 **36**

### Vorschau

Ein Jahr voller Herausforderungen **38**

Die Wirtschaft Ostfriesland&Papenburg  
gibt es auch als Onlineversion im Internet.  
[www.ihk-emden.de](http://www.ihk-emden.de)





Auch nach der Corona-Krise reißen die Herausforderungen für die Tourismusbranche im IHK-Bezirk nicht ab.

Foto: Sina Ettmer/stock.adobe.com

# Perspektiven schaffen

Der Tourismus ist eine tragende Säule der Wirtschaft in der Region. Die IHK wirbt für verbesserte Rahmenbedingungen.

**D**en Wind in den Haaren, die salzige Seeluft in der Nase, das Meer vor Augen – dieses Bild lockt Jahr für Jahr rund drei Millionen Übernachtungsgäste in den IHK-Bezirk.

Doch während die Anziehungskraft der Urlaubsregion Ostfriesland ungebrochen ist, war die Stimmung in der Tourismuswirtschaft zuletzt spürbar getrübt. Denn noch immer hat die Branche mit enormen Belastungen zu kämpfen.

Die Probleme der Tourismuswirtschaft – sie sind am Ende die Probleme des gesamten IHK-Bezirks. Denn die Branche trägt mit ihren vielfältigen Angeboten nicht nur zur Lebensqualität in den Städten und Landkreisen bei. Rein rechnerisch leben 52.000 Menschen direkt oder indirekt vom Tourismus. Die Wertschöpfung, die der Wirtschaftszweig generiert, leistet einen wichtigen Beitrag zu Wachstum und Wohlstand der Region. Doch dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen.

Vor allem die hohen Kosten, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und der Personalmangel setzen den Tourismusbetrieben nach wie vor zu und werden als größte Risiken für die wirtschaftliche Entwicklungen eingestuft. Fest steht: Wo es ohnehin an Personal mangelt, fehlt die Zeit zur Erfüllung der wachsenden bürokratischen Anforderungen.

Vor diesem Hintergrund wirbt die IHK für Ostfriesland und Papenburg im Dialog mit der Politik und Verwaltung für eine stärkere Entlastung der Branche. Auch in ihrer Funktion als Tourismus-Federführung der niedersächsischen und norddeutschen IHKs widmet sie sich der Vernetzung der touristischen Akteure untereinander sowie mit den politischen Entscheidungsträgern. Denn die aktuellen Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam meistern. ■

Mehr zu diesem Thema  
Dok.-Nr. 912





Beim Treffen mit dem Unterausschuss „Tourismus“ diskutierten Vertreter der niedersächsischen IHKs mit der Politik über aktuelle Herausforderungen.

# Zwischen neuen Ideen und Zukunftssorgen



Die Tourismuswirtschaft ist mit dem Sommer zufrieden, sieht aber Herausforderungen auf sich zukommen. Die IHK nutzt politische Gespräche, um die Sorgen mit der Betriebe zu adressieren und Lösungen zu finden.

Vor allem der Jahreswechsel ist eine Zeit, in der Gäste gerne an die Küste kommen. Insgesamt ist die Tourismuswirtschaft mit dem zurückliegenden Jahr zufrieden. Zwar lag Ostern aus touristischer Sicht ungünstig im März, wodurch die Übernachtungszahlen im April eher niedrig waren. Der Mai war jedoch mit den Feiertagen und langen Wochenenden gut nachgefragt. Im Juni und Anfang Juli sorgten allerdings Regen und schlechtes Wetter für einen eher ruhigen Saisonstart, orientieren sich doch insbesondere Tagesgäste und Spontanreisende sowie Camper stark an den Wetteraussichten. „Letzlich kamen aber auch in diesem Jahr wieder viele Gäste in unsere Region“, so das Fazit von IHK-Abteilungsleiterin Kerstin van der Toorn. Der Großteil der Betriebe im Gastgewerbe sei daher mit

der Sommersaison zufrieden. „Weniger gut sind allerdings die Aussichten für die nächste Saison“, so van der Toorn weiter.

## Saisonumfrage belegt trübe Zukunftsaussichten

Der jüngsten IHK-Saisonumfrage im regionalen Gastgewerbe zufolge liegt der Klimaindex, der die aktuelle und zukünftige Geschäftslage in einem Wert zwischen 0 und 200 zusammenfasst, bei 79 Punkten. Im Frühjahr belief er sich auf 82, im Vorjahr noch auf 101 Punkte. 26 Prozent der befragten Betriebe bewerten die aktuelle Lage als gut, 62 Prozent als befriedigend und 12 Prozent als schlecht. Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Vor allem Geschäftsreisende haben weniger Geld in der Region ausgegeben. Für die kom-

mende Saison gehen 51 Prozent von einer gleichbleibenden Geschäftslage aus, nur zwei Prozent erwarten eine günstigere Geschäftslage. Vor allem in der Gastronomie sind die Aussichten eher pessimistisch.

## Kosten und Rahmenbedingungen belasten Unternehmen

Als größtes Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung ihres Unternehmens sehen die befragten Betriebe die Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreise mit 82 Prozent, gefolgt von den Arbeitskosten mit 80 Prozent und den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen mit 77 Prozent sowie dem Arbeitskräftemangel mit 69 Prozent. Aktuell könnten noch immer 43 Prozent der Betriebe offene Stellen längerfristig nicht besetzen, weil sie

kein passendes Personal finden. 44 Prozent haben derzeit keinen Personalbedarf und 13 Prozent haben keine Probleme bei der Besetzung.

„Der Mangel an Fach- und Arbeitskräften scheint sich ein wenig abzuschwächen. Viele Betriebe sind mittlerweile selbst oder über Agenturen auf die Suche nach Auszubildenden und Fachkräften aus dem Ausland gegangen. Trotz der Neuerungen im Fachkräfteeinwanderungsgesetz dauern die Verfahren, bis eine ausländische Arbeitskraft in Deutschland tatsächlich arbeiten kann, noch immer viel zu lange. Hier muss dringend nachgebessert werden“, so van der Toorn.

So seien zu viele unterschiedliche Stellen und Behörden am Verfahren beteiligt und müssten zu viele Nachweise

erbracht werden, die in Drittstaaten teilweise so gar nicht vorliegen oder für die Praxis am Ende gar nicht relevant seien. Auch bei der Beschäftigung von Geflüchteten sei noch „Luft nach oben“. Um die Branche darüber hinaus weiter attraktiv zu machen sei eine Flexibilisierung der Arbeitszeit, weg von einer täglichen hin zu einer wöchentlichen Arbeitszeit sowie der Ausbau von Kinderbetreuungsmöglichkeiten hilfreich.

### Herausforderungen im Landtag vorgestellt

Im November waren Vertreter der sieben niedersächsischen IHKs bei einer Sitzung des Unterausschusses „Tourismus“ im Landtag Niedersachsen zu Gast. Dort hatten sie die Gelegenheit, mit den

Landtagsabgeordneten über die aktuelle Lage der Branche und die Hürden zu diskutieren. „Wir freuen uns, dass wir den Abgeordneten die aktuellen Herausforderungen anhand von Beispielen schildern konnten. Um die Tourismusbranche zukunftsfähig aufzustellen, müssen wir vor allem bei den Themen Bürokratie, Personal und Fachkräfte, Infrastruktur und Mobilität sowie Finanzierung und Förderung dringend vom Reden ins Handeln kommen“, so van der Toorn, die auch Tourismussprecherin der IHK Niedersachsen (IHKN) ist.

### Kein Trend zur umweltschonenden Mobilität sichtbar

Eines der diskutierten Themen war die Frage, wie die Gäste in Niedersachsen >>

**Genossenschaftlich heißt,  
gemeinsam Visionen für die  
Region voranzutreiben.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.

Als regionale Bank stehen die Ziele und Ideen regionaler Unternehmen für uns im Mittelpunkt. Wir fördern Innovationen von Anfang an und verstehen die besonderen Anforderungen vor Ort. Hier beraten wir auf Augenhöhe und stärken die lokale Wirtschaft. So übernehmen wir Verantwortung für unsere Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten.

 **Volksbanken  
Raiffeisenbanken**

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

vr.de/weser-ems



>> reisen. Dazu hatte die IHK Niedersachsen im Sommer einen Fokus Niedersachsen mit dem Titel „Mobilität und Tourismus – Wie reisen Gäste in Niedersachsen?“ herausgegeben.

Niedersachsens Tourismusunternehmen und -destinationen befinden sich im Spannungsfeld zwischen guter Erreichbarkeit und attraktiver Verkehrsinfrastruktur einerseits und der Notwendigkeit der Emissionsreduzierung im Tourismus auf der anderen Seite. Die Ergebnisse einer IHKN-Umfrage machten deutlich, dass das Auto noch immer das wichtigste Verkehrsmittel für Urlaubsreisen in Niedersachsen ist – sowohl bei der An- und Abreise als auch vor Ort. Gleichzeitig ist das Auto mit Verbrennungsmotor nach dem Flugzeug das Verkehrsmittel mit den höchsten Emissionswerten. „Auch wenn der Wunsch, nachhaltig zu reisen, groß ist, ist nach unseren Erkenntnissen in Niedersachsen kein Trend zu einer umweltschonenderen Mobilität sichtbar“, resümierte IHKN-Hauptgeschäftsführerin Monika Scherf die Umfrageergebnisse im Sommer.

Weitere Studien zeigen, dass sich die Wahl des Verkehrsmittels in erster Linie nach Kriterien wie Sicherheit, Stressfreiheit, Flexibilität, Bequemlichkeit oder Nutzerfreundlichkeit richtet. „Um die durch den touristischen Verkehr erzeugten Treibhausgase in Niedersachsen künftig zu reduzieren, müssen die klimafreundlichen Verkehrsmittel mindestens so attraktiv sein wie der eigene PKW – und es muss eine durchgehende Mobilität am Urlaubsort gewährleistet sein“, ergänzt van der Toorn.

### Tourismus als Querschnittsaufgabe

Aus Sicht der IHKN ist der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere durch bessere Bahnanbindungen sowie den Ausbau von Straßen und Radwegen, notwendig. Um Bahn und ÖPNV

attraktiver zu machen, ist eine regelmäßige Taktung, Zuverlässigkeit und einfache Ticketstruktur erforderlich. Die Fortführung des Deutschlandtickets und Anreize wie eine kostenlose Nutzung des ÖPNV mit Gästekarten ist aus Sicht der niedersächsischen Tourismuswirtschaft genauso wichtig. Um die Anschlussmobilität vor Ort sicherzustellen, sollten emissionsarme Verkehrsmittel und Mobilitätszentralen gefördert werden. Weiterhin ist der Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für E-Autos und die Förderung der Elektrifizierung weiterer Verkehrsmittel notwendig.

„Die Studie hat gezeigt, dass das Auto noch immer das beliebteste Verkehrsmittel der Gäste ist – sowohl für die Anreise als auch für die Mobilität vor Ort. Sie hat aber auch gezeigt, dass dort, wo es eine gute Anbindung mit der Bahn gibt, diese auch überdurchschnittlich stark genutzt wird. Das zeigt sich beispielsweise bei der Anreise nach Norddeich, Norderney oder Borkum“, sagt van der Toorn. Die große Herausforderung sei, dass der Tourismus als klassische Querschnittsaufgabe bei der Planung von allen Ressorts mitgedacht werden müsse. So werden Infrastrukturen und Angebote vor Ort sowohl von Bewohnern als auch von Gästen genutzt. Für die Bewohner hat das oftmals den Vorteil, dass sie Angebote nutzen können, die es ohne Touristen gar nicht gäbe. Auf der anderen Seite gilt es aber auch, die Gäste bei der Planung von Infrastrukturen und Angeboten zu berücksichtigen. Für den Verkehrsbereich heißt dies, dass touristische Verkehre in der regionalen und kommunalen Verkehrsplanung berücksichtigt werden sollten und im Idealfall eigene touristische Mobilitätskonzepte entwickelt werden. Neben dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und der Angebote vor Ort sei ein weiterer Punkt die Kommunikation vor Ort. So sollte laut den Handlungsempfehlungen in der touristischen Kommunikation

auch das Thema klimafreundliche Anreise und Mobilität vor Ort eine Rolle spielen. Die Gäste sollten schon bei der Reiseplanung umfassende Informationen zu allen am Reiseziel vorhandenen Verkehrsmitteln finden beziehungsweise erhalten.

### Bürokratie bremst Betriebe

Auch die Bürokratie wurde im Gespräch mit den Landtagsabgeordneten diskutiert. Laut einer DIHK-Studie arbeitet ein typisches mittelständisches Unternehmen im Gastgewerbe 14 Stunden pro Woche, nur um Bürokratiepflichten zu erfüllen. „Gerade für die Einführung und Umsetzung neuer Regelungen benötigen die Betriebe Zeit und Personal. Daher ist darauf zu achten, so wenig neue bürokratische Anforderungen wie möglich zu schaffen oder sie in der Anwendung an bereits bestehende Prozesse zu knüpfen“, empfiehlt van der Toorn. Oftmals sei das Ziel einer Regelung durchaus nachvollziehbar, der Weg dahin jedoch nicht. Hier sollten Unternehmer mehr eingebunden werden, wie etwas in der Praxis umsetzbar ist. Denn gerade in Zeiten des Personalmangels kommen bürokratische Anforderung erschwerend hinzu, es bleibt immer weniger Zeit, sich persönlich mit dem Gast zu beschäftigen.

Im Dezember hat daher der IHK-Tourismusausschussvorsitzende Stefan Fröhlich die regionalen Landtagsabgeordneten aus dem Unterausschuss Tourismus des Landtags zu sich in den Betrieb eingeladen, um ihnen in der Praxis zu zeigen, wie sich bestimmte Vorschriften und Anforderungen auswirken.

Von Kerstin van der Toorn ■

Mehr zu diesem Thema  
Dok.-Nr. 912



# Firmen&Personen

## Geschäftsjubiläen

### 100 Jahre

- Böwe GmbH, Aurich (10. Dezember)

### 75 Jahre

- Möbelhaus Bergenthal GmbH, Rhaudefehn (1. Dezember)

### 25 Jahre

- Wilfried Kuhleemann, Rhaudefehn (1. Juli)
- W. Pilling Riepe, Ihlow (28. Oktober)
- BZN BAUSTOFF ZENTRALE NORD GmbH & Co. KG, Aurich (14. Dezember)
- BZN BAUSTOFF ZENTRALE NORD Verwaltungs-GmbH, Aurich (14. Dezember)
- LS IT & MEDIA GmbH & Co. KG, Leer (15. Dezember)
- Live-Sound Beschallungs- und Informationstechnik Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Leer (15. Dezember)
- Dollart-Tabak-Shop GmbH, Emden (21. Dezember)
- Hallen- und Hafenwirtschaft GmbH, Juist (29. Dezember)

## Arbeitsjubiläen

### 45 Jahre

- Heidemarie Duin beschäftigt bei Anton Götz, Inh. Rainer Götz e.K., Norden (01. August)

### 40 Jahre

- Werner Wilts, beschäftigt bei Rolf Janssen GmbH, Elektrotechnische Werke, Aurich (1. März)
- Karin Appelhoff beschäftigt bei Anton Götz, Inh. Rainer Götz e.K., Norden (01. August)

### 35 Jahre

- Andreas Goldenstein beschäftigt bei Anton Götz, Inh. Rainer Götz e.K., Norden (01. August)
- Andrea Leerhoff beschäftigt bei Anton Götz, Inh. Rainer Götz e.K., Norden (01. August)
- Frank Strizewski beschäftigt bei Anton Götz, Inh. Rainer Götz e.K., Norden (01. August)
- Karola Lokers, beschäftigt bei der Firma Opti Germany GmbH, Rhaudefehn (1. Dezember)
- Silke Caspers, beschäftigt bei der Firma Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse,

Aurich (1. Dezember)

- Manfred Veldmann, beschäftigt bei der Firma Anker Schiffsahrts-Gesellschaft mbH, Emden (5. Dezember)
- Michael Henke, beschäftigt bei der Firma KS Gleitlager GmbH, Papenburg (5. Dezember)

### 25 Jahre

- Klaus de Boer, beschäftigt bei Rolf Janssen GmbH, Elektrotechnische Werke, Aurich (8. März)
- Ines Horst, beschäftigt bei Rolf Janssen GmbH, Elektrotechnische Werke, Aurich (22. März)
- Jan-Peter Bruns, beschäftigt bei der Firma MEYER WERFT GmbH & Co. KG, Papenburg (1. Dezember)
- Jens Kösters, beschäftigt bei der Firma MEYER WERFT GmbH & Co. KG, Papenburg (1. Dezember)
- Bernd Iwwerks, beschäftigt bei der Firma EVAG Emden Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden (7. Dezember)
- Jens Hansen, beschäftigt bei der Firma EVAG Emden Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden (16. Dezember)
- Yusuf Türkili, beschäftigt bei der Firma EVAG Emden Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden (18. Dezember)

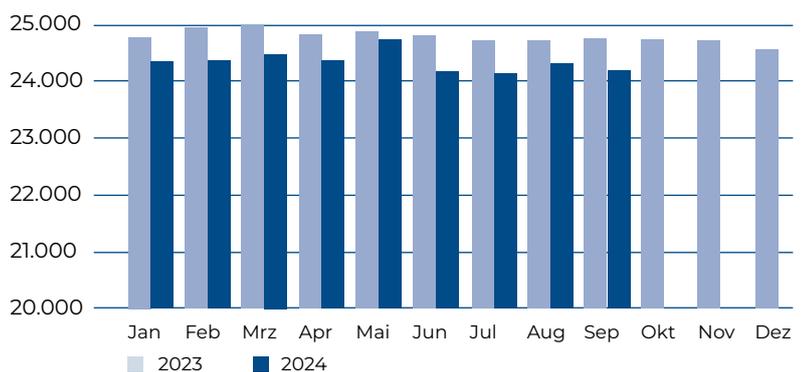
# Zahlenspiegel

## Preisindex für die Lebenshaltung<sup>1</sup> Verbraucherpreisindex für Deutschland<sup>1</sup>

	Basis 2020 = 100 <sup>2</sup>	Prozent <sup>3</sup>
2022 JD <sup>4</sup>	110,2	+ 6,9
2023 JD <sup>4</sup>	116,7	+ 5,9
2023 Oktober	117,8	+ 3,8
2024 September	119,7	+ 1,6
2024 Oktober	120,2	+ 2,0

<sup>1</sup> Angaben nach Verbrauchsverhältnissen des Jahres 2020  
<sup>2</sup> Basisumstellung von 2015 auf 2020 erfolgte im Februar 2023  
<sup>3</sup> Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum  
<sup>4</sup> Jahresdurchschnitt

## Industrie-Beschäftigte im IHK-Bezirk



Grafik: IHK für Ostfriesland und Papenburg  
 Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Anzeige



Jetzt  
persönlich  
beraten  
lassen.

# Wir machen Ihr Dach zum Kraftwerk!

Photovoltaik • Speicher • Ladelösungen

Jetzt persönliche  
Beratung anfragen.



[www.noordtec-solar.de](http://www.noordtec-solar.de)



## Business Women begrüßen zum Netzwerkabend

Die Business Women IHK für Ostfriesland und Papenburg haben engagierte Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen zum zweiten Frauennetzwerkabend ins Hotel „Am Schloss“ in Aurich eingeladen. In ihrer Begrüßung betonten Anja Claashen-Schneider, Botschafterin der Business Women, und IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard die Bedeutung

von Netzwerken für Frauen in der Region sowie die Chancen, die sich durch den Austausch und die Vernetzung ergeben.

Auch die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann richtete sich mit einem Grußwort an die Teilnehmerinnen und ermunterte diese dazu, die eigene Karriere aktiv zu gestalten.

Isabel García, Autorin und Unterneh-

merin, lieferte in ihrer Keynote zudem Impulse zu den Themen Selbstführung und Authentizität.

„Es ist wunderbar, so viele engagierte Frauen zusammenzubringen. Dieser Austausch und die entstehende Energie zeigen, wie wichtig solche Abende für uns alle sind“, so das Fazit von Claashen-Schneider.

**Von Anke Hölscher ■**



Datenschutz für

Kleinunternehmen



Ein Angebot der

## Für Selbstständige aller Branchen: Datenschutz leicht gemacht

**DAUERHAFT  
KOSTENFREI**

**Schützen Sie die Daten Ihrer Kunden,  
Mitarbeitenden und Dienstleister!**

**DATENSCHUTZ FÜR KLEINUNTERNEHMEN** ist ein kostenfreies Internet-Angebot der Stiftung Datenschutz für alle, die mit möglichst wenig Aufwand die Anforderungen des Datenschutzes erfüllen wollen. Das Angebot vermittelt das notwendige Grundwissen und zeigt, wie kleine Unternehmen in zwölf Schritten fit für den Datenschutz werden. Zusätzlich stehen Arbeitshilfen, Muster, Checklisten und Praxisbeispiele zur Verfügung.



[ds-kleinunternehmen.de](https://ds-kleinunternehmen.de)

Die Arbeit der Stiftung Datenschutz wird aus dem Bundeshaushalt gefördert (Einzelplan des BMJ).



# Ostfriesische Betriebe erhalten VR-Mittelstandspreis

Das Sanitätshaus Janssen wird mit innovativen Ideen bereits in zweiter Generation geführt.



## Schwestern führen Sanitätshaus Janssen in 2. Generation

Die Schwestern und Geschäftsführerinnen Merle Janssen und Jenny Hackhe des Sanitätshauses Janssen GmbH & Co. KG erläuterten den Einstieg in das 1989 von ihrem Vater Ernst Janssen gegründete Unternehmen, das heute neben Emden auch mit Standorten in Aurich und Norden vertreten sei und das Portfolio kontinuierlich erweitert habe. In ihrem vielbeachteten eigenen Podcast „Unter Schwestern“ erzählen Hackhe und Janssen zudem von der Leitung des Familienunternehmens, wobei sie die Herausforderungen als berufstätige Mütter und Einblicke in die innovative Sanitäts- und Orthopädietechnik-Branche teilen.

Für ihre Marketingstrategie ist das Sanitätshaus für den branchenspezifischen Leonardo-Award in drei Kategorien nominiert worden, landete in einer auf Platz zwei und konnte sich gegen große Sanitätshäuser durchsetzen.

Insgesamt zeigten die Schwestern beeindruckend und sympathisch, wie sie das Unternehmen in die 2. Generation geführt haben und den Druck durch Digitalisierung und Marktentwicklung authentisch und innovativ bewältigen.

## Innovative und nachhaltige Unternehmen gesucht

Der VR-Mittelstandspreis wird alle zwei Jahre von der Arbeitsgemeinschaft der Raiffeisen- und Volksbanken Weser-Ems ausgelobt und an Unternehmen vergeben, die sich in ihrer Branche mit besonderer Kompetenz und zukunftsorientiertem Denken hervortun.

**Pressemitteilung Volksbanken und Raiffeisenbanken Weser-Ems/Michelle Weilbeer ■**

Die Enova Power gehört zu den „Windkraftpionieren“ im Nordwesten.



Fotos: Markus Hibbeler

Die Arbeitsgemeinschaft der Raiffeisen- und Volksbanken Weser-Ems hat die Enova Power GmbH aus Bunderhee und die Sanitätshaus Janssen GmbH & Co. KG aus Emden mit dem VR-Mittelstandspreis ausgezeichnet. Gemeinsam mit der Noordtec GmbH & Co. KG aus Westerstede wurden sie im Beisein von Vertretern der Raiffeisen- und Volksbanken sowie der Jurymitglieder, bestehend aus Vertretern der IHKs und HWKs aus Weser-Ems, in Bad Zwischenahn geehrt.

## Enova Power – Die Kraft des Windes frühzeitig genutzt

Chief Executive Officer (CEO) Hauke Brümmer und Chief of Staff (CoS) Isabelle Lulay von Enova Power beschrieben das Unternehmen, das zu den

„Windkraftpionieren“ im Nordwesten zählt. Frühzeitig habe das Unternehmen bereits Ende der 1980er-Jahre die „Kraft des Windes“ erkannt und konsequent auf nachhaltige Energien gesetzt. Aus dem regionalen Start-up hat sich ein bundesweit tätiges Unternehmen entwickelt, das zahlreiche Windparkprojekte offshore und onshore projektiert und umgesetzt hat, in der technischen und kaufmännischen Betriebsführung betreut, als unabhängiger Servicespezialist für Enercon-Anlagen im Markt vertreten und auch im Investment- und Assetmanagement aktiv ist.

Mit Hauke Brümmer führt der Sohn des Firmengründers Helmuth A. Brümmer das Familienunternehmen als CEO in zweiter Generation, das mittlerweile rund 100 qualifizierte Mitarbeitende beschäftigt.



# SAM

## Ihr Schlüssel zu qualifizierten Auszubildenden!

Entdecken Sie die Welt der **Schlütersche Ausbildungsmedien** – Wir verbinden Unternehmen mit jungen Erwachsenen und motivierten Auszubildenden!

Wir helfen Unternehmen, maximale Reichweite mit Unternehmensporträts zu erzielen.

- Unsere Expertise baut auf unserem starken Netzwerk aus Schulen, Unternehmen und regionalen Partnern.
- SAM setzt auf effiziente Wege und zukunftsorientierte Lösungen mit optimaler Sichtbarkeit bei potenziellen Auszubildenden durch unsere Printmagazine und die digitale Plattform **GymmeMore.de**.
- Unsere Produkte sind auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten (Ausbildungsguide für die SEK I und GYMME MORE für die SEK II sowie Grown-up! für junge Erwachsene, die ins Leben starten und Themen wie Versicherungen, Finanzen, Steuern, erste Wohnung etc. angehen) und sie werden in Abschlussklassen verteilt.
- Sie können darin gezielt bei den jungen Menschen auf sich aufmerksam machen!

Entdecken Sie die Vorteile einer Partnerschaft mit SAM – wir sichern die optimale Sichtbarkeit und Reichweite, um die besten Talente für Ihr Unternehmen zu gewinnen!

[ausbildungsmedien.de](https://www.ausbildungsmedien.de)



# Das Telefonbuch

Alles in einem

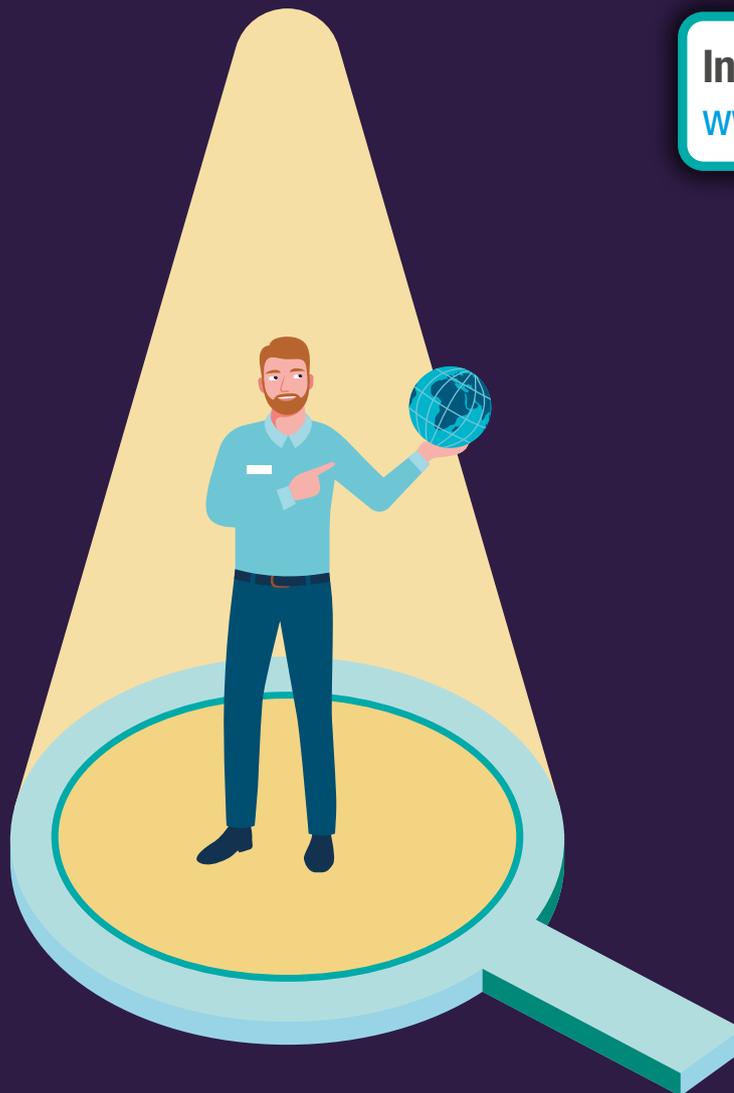
## Gefunden statt gesucht werden: Werben in Das Telefonbuch lohnt sich.

Denn 70% der Nutzer greifen zu uns, um gewerbliche Anbieter zu finden.<sup>1</sup>

> In der App, Online und im Buch



Infos unter:  
[www.schlüetersche.de](http://www.schlüetersche.de)



# 125 Jahre Dortmund-Ems-Kanal – Vom Watt bis in den Pott

In diesem Jahr feiert die Wasserstraße ihr Jubiläum. WOP berichtet über die Geschichte und Bedeutung der Schifffahrtsroute – und über die Herausforderungen, vor denen die maritime Wirtschaft jetzt steht.

Der Kanal ist nach wie vor ein entscheidender Wirtschaftsfaktor.

**E**in klarer Morgen über dem Dortmund-Ems-Kanal (DEK): Frachtschiffe gleiten ruhig durchs Wasser, während das Licht die Schleusen und Brücken in Szene setzt. Seit 125 Jahren zieht sich dieser Kanal als feste Verbindungslinie zwischen Emden und dem Ruhrgebiet durch die Landschaft – eine stille, aber unersetzliche Infrastruktur und ein wichtiger Teil des deutschen und europäischen Binnenwasserstraßennetzes. Hier geht es um mehr als nur Wasser und Stahl: Der Kanal ist eine bedeutende Wirtschaftsadern, die Industriezentren, Häfen und Menschen miteinander verbindet. Reinhard Hegewald, Vorstand der Emdener Hafenförderungsgesellschaft, betont die Rolle des DEK für den Güterverkehr auf Binnenschiffen: „Der Kanal ist nicht nur wichtig für die Freizeitschifffahrt, sondern mit Blick auf die Energiewende ein zunehmend wichtiger werdender Wirtschaftsfaktor, der Häfen miteinander verbindet.“ Ursprünglich 1899 als Prestigeprojekt Kaiser Wilhelms II. eingeweiht, wurde

der DEK in nur sieben Jahren Bauzeit von mehr als 4.000 Arbeitern geschaffen. Der 265 Kilometer lange Kanal verbindet den Ruhrpott und Emden und war mit seinen vielen Brücken, Schleusen und Kanaltoren eine Pionierleistung. Ursprünglich für 4,5 Millionen Ladungstonnen jährlich und Schiffe bis 750 Tonnen ausgelegt, wird er derzeit für Großmotorgüterschiffe ausgebaut, um den Anforderungen des modernen Transports gerecht zu werden.

Für die Logistik und die Rohstoffverteilung war der Kanal unentbehrlich. Skandinavisches Eisenerz und andere wichtige Güter gelangten vom Seehafen Emden über die Wasserstraße zu den Industriezentren im Ruhrgebiet.

Die gegenwärtige Ausbauphase, die den Kanal für Schiffe mit einer Länge von 110 Metern und einer Breite von 11,45 Metern ertüchtigt, wird noch mehr als zehn Jahre in Anspruch nehmen. Die neuen Schleusen bieten eine höhere Effizienz und Kapazität im Güterverkehr – ein Beleg für die fortdauernde Relevanz des

Kanals in der nationalen und internationalen Logistik.

IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard unterstreicht die Relevanz des Dortmund-Ems-Kanals für den IHK-Bereich und die Seehäfen an der Unterems: „Die derzeit laufenden Ausbauarbeiten für Großmotorgüterschiffe und die zukünftige Modernisierung der Schleusen werden die Transportkapazitäten erheblich steigern. Dadurch wird der Fluss vor allem mit Blick auf den Transport von Windenergiebauteilen eine bedeutende Rolle einnehmen.“

Am Abend breitet sich eine friedliche Stille über den Dortmund-Ems-Kanal aus, während die Schatten der Brücken sanft im Wasser tanzen. Für die Unternehmen im Emdener Hafen steht fest: Die Wasserstraße wird künftig eine noch zentralere Rolle spielen. Windkraftkomponenten, die per Seeschiff in Emden ankommen, finden über den Kanal ihren Weg ins Ruhrgebiet – ein moderner Transportweg für die Energiewende.

**Von Stefan Claus ■**

# „Eine zentrale Säule der Energiewende“

50 Unternehmer haben sich beim Offshore-Stammtisch der IHK und der Hochschule Emden/Leer über Trends und Themen aus der Branche informiert.

Die IHK und die Hochschule Emden/Leer haben im November auf dem Betriebsgelände der Heli-Services International GmbH zu ihrem traditionellen „Offshore-Stammtisch“ eingeladen. 50 Unternehmer informierten sich über aktuelle Themen und Trends der Offshore-Branche. „Offshore-Windenergie ist eine der zentralen Säulen für den Erfolg der Energiewende. Sie bietet nicht nur eine Antwort auf die drängende Klimakrise, sondern auch immense wirtschaftliche Chancen für die Region“, sagte IHK-Referent für Innovation und Umwelt Alexander Mischenko in seiner Begrüßung.

„Der Offshore-Stammtisch ist eine hervorragende Plattform, um die Akteure der Branche miteinander zu vernetzen und den Dialog zu fördern. Gerade in einer so dynamischen und zukunftsreichen Branche sind regelmäßige Gespräche und der Austausch von Wissen und Erfahrungen unerlässlich. Die Hochschule Emden/Leer freut sich, dieses wichtige Format gemeinsam mit der IHK für Ostfriesland und Papenburg zu unterstützen und damit einen Beitrag zur weiteren Stärkung der Region als Zentrum der Offshore-Windenergie zu leisten“, sagte Prof. Dr. Gerhard Kreutz von der Hochschule Emden Leer.

## Bedeutung des Emdener Hafens für die Energiewende

Der Geschäftsführer der Heli-Service International GmbH, Christian Schöpsau, stellte als Gastgeber das Unternehmen sowie den Standort Emden vor. „Wir sind stolz darauf, ein wichtiger Akteur im Bereich der Offshore-Dienstleistungen und vor allem in dieser schönen Region an der Küste zu sein und unseren Beitrag zur Energiewende zu leisten.“

Marcel Diekmann, Geschäftsführer der Ems-Maritime Offshore GmbH, forderte in seinem Impulsvortrag mehr finanzielle Unterstützung von Seiten der Poli-



Niedersachsen  
Ports

**Unsere Häfen.  
Ihre Zukunft.**

www.nports.de

Folgen Sie uns auf    



**Fröhliche  
Weihnachten**

UND EIN GESUNDES  
& ERFOLGREICHES NEUES JAHR

WÜNSCHT DAS TEAM VOM **DRUCKKONTOR  
EMDEN**

*rundum kreativ*  
DESIGN & PRINT

Wolthuser Straße 1 | 26725 Emden  
Tel. +49 (0) 4921 58918-0  
info@druckkontor-emden.de  
www.druckkontor-emden.de



Foto: IHK für Ostfriesland und Papenburg

Von links: IHK-Referent für Innovation und Umwelt Alexander Mischenko; Christian Schöpsau, Geschäftsführer der Heli-Service International GmbH; Prof. Dr. Gerhard Kreutz von der Hochschule Emden/Leer; Marcel Diekmann, Geschäftsführer der Ems-Maritime Offshore GmbH.

Diekmann wies darauf hin, dass der Emdener Hafen mit seinen freien Flächen und der Nähe zu Offshore-Windparks ideale Bedingungen für Wartungsarbeiten und die Automobilverladung bietet. „Wir verfügen hier über eine seltene Ansammlung an freien Flächen entlang der Küste, die wir jetzt aktiv vermarkten und weiterentwickeln müssen.“

Diese Herausforderungen böten auch Chancen: „Der Hafen ist Dreh- und Angelpunkt für Waren und Energie und der zentrale Arbeitsplatz für viele Menschen in der Region. Wir müssen unsere Stärken bündeln und geschlossen auftreten, um die notwendige Unterstützung für den Emdener Hafen zu sichern und seine Rolle in der Transformation zur CO<sub>2</sub>-neutralen Gesellschaft zu stärken.“

**Von Stefan Claus** ■

tik. 40 Millionen stelle der Bund pro Jahr für die Instandsetzung aller Häfen bereit. „Viel zu wenig, wenn man bedenkt, dass allein die Sanierung der Großen Seeschleuse in Emden mindestens 100 Millionen kosten wird“, sagt Diekmann. Er betonte in diesem Zusammenhang die große Rolle, die der Emdener Hafen bei der Transformation der Energiewirt-

schaft spielt und ruft die Unternehmen zu mehr Geschlossenheit bei der Vermarktung und Imagebildung der Häfen auf. „Wir müssen das Profil unseres Standorts als Service-Hafen und logistische Drehscheibe für die Offshore- und Windindustrie schärfen, um die nachhaltige Transformation des Energiemarkts voranzutreiben.“



**GESUND<sup>x</sup>**

**x = extra  
lohnend**

Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) der Allianz für Ihr Unternehmen: der Benefit, der für Mitarbeitende sofort wirkt – und sich für Sie sofort auszahlt.



Mehr erfahren auf [allianz.de/die-bkv](https://allianz.de/die-bkv)



Im Dezember 2004 wurde der Lückenschluss der A31 feierlich freigegeben.  
Foto: Archiv/Hermann Pentermann

## 20 Jahre A31: Der Puls der Ostfriesischen Wirtschaft

Die Erreichbarkeit ist von zentraler Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg einer Region. Mit der A31 haben die Verantwortlichen Geschichte geschrieben.

**M**orgennebel zieht über die Fahrbahn der A31. Mehrere Lkw steuern die Auffahrt Emden an. Die langen, roten Rücklichter leuchten durch

das Grau. Die Uhr zeigt kurz nach fünf. Während andere noch schlafen, liefern die Brummfahrer Waren vom Emdener Hafen und dem Industriepark bis tief in den Süden der Republik. „Die A31 ist eine

Lebensader der regionalen Wirtschaft“, sagt der Vorsitzende des IHK-Verkehrsausschusses und Spediteur Jakob Weets. Er war damals dabei, als im Dezember 2004 der Lückenschluss der

**JANNECK**  
Stahlhallen & Stahlbau

WIR SPIELEN FÜR SIE EINE  
**TRAGENDE ROLLE**  
BIS INS DETAIL.

Bob's Garage, Werlte

[www.stahlhallen-janneck.de](http://www.stahlhallen-janneck.de)  
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0



A31 feierlich vollzogen wurde – acht Jahre vor der geplanten Fertigstellung.

### Die Bedeutung der A31 für die Region

Vor genau zwanzig Jahren wurde die Autobahn 31 komplettiert und hat Ostfriesland wirtschaftlich auf die Überholspur gebracht. „Die wirtschaftliche Bedeutung der A31 ist enorm“, betont Max-Martin Deinhard, Hauptgeschäftsführer der IHK für Ostfriesland und Papenburg. „Früher war unsere Region auf die B70 angewiesen – da konnte eine Tour ins Ruhrgebiet gut drei bis vier Stunden dauern.“

Heute braucht man von Emden bis ins Ruhrgebiet gerade einmal zweieinhalb Stunden. Eine Zeitersparnis, die nicht nur den Transport beschleunigt, sondern auch die Attraktivität des Standorts Ostfriesland und Papenburg für Industrie und Handel enorm gesteigert hat.

### Die Entstehung der A31 – eine Erfolgsgeschichte des Zusammenhalts

Die Autobahn zu bauen, war alles andere als einfach und wurde nur durch das Engagement vieler Akteure möglich. „Die Autobahn war für uns keine Frage der Bequemlichkeit, sondern eine Frage der Zukunft“, erinnert sich IHK-Abteilungsleiter Reinhard Hegewald. Auch er hat den Lückenschluss direkt miterlebt. „Damals haben alle an einem Strang ge-

zogen.“ Am Ende kamen durch das „Unternehmen Lückenschluss A31“ über acht Millionen Euro zusammen – durch Unternehmen, Kommunen und auch von den niederländischen Provinzen, die ebenfalls ein großes Interesse an der Strecke hatten. Unter der Federführung der IHKs und der Handwerkskammern sowie lokaler Unternehmen aus beiden Ländern konnte die Autobahn so acht Jahre früher fertiggestellt werden als geplant.

### Die A31 aus Sicht der Fahrer

Besonders für den Schwerlastverkehr ist die A31 nicht nur eine Abkürzung, sondern der Garant für einen planbaren und zuverlässigen Transport. „Mit der alten Strecke über die B70 wären wir nie so effizient gewesen, wie wir es heute sein können“, sagt Weets. „Dank der A31 sind die Streckenzeiten fest planbar, was unsere Kunden zufriedenstellt und uns Sicherheit gibt.“

### Tourismus profitiert von schneller Anbindung

Die wirtschaftliche Wirkung der A31 spürt jedoch nicht nur die Logistikbranche, sondern auch der Tourismus. „Unserer Branche hat der Lückenschluss der A31 einen sagenhaften Schub im Hinblick auf Gästezahlen, Arbeitsplätze, aber auch neue touristische Angebo-

te beschert“, erklärt IHK-Präsidiumsmitglied und Hotelier Stefan Fröhlich. „Viele unserer Gäste aus dem Ruhrgebiet und anderen Teilen Nordrhein-Westfalens kommen heute schnell und direkt zu uns an die Nordseeküste. Die A31 hat dabei neben dem klassischen Nordseeurlauber ganz neue Zielgruppen für den Tourismus erschlossen. So kommen vermehrt Kurzurlauber und Tagesgäste in die Region, was den Tourismus zusätzlich belebt.“

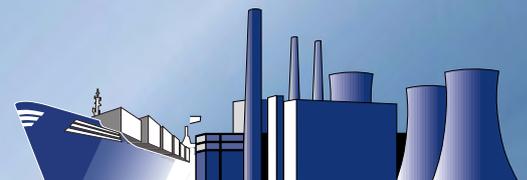
### Ausblick – ein Symbol für Vernetzung und Zukunft

Die A31 ist mehr als nur eine Straße. Sie ist eine unverzichtbare Wirtschaftsader, die Ostfriesland an die wichtigsten Märkte im Süden Deutschlands anbindet und die Region in den vergangenen zwanzig Jahren grundlegend verändert hat. Die Autobahn ist ein Symbol für die wirtschaftliche Vernetzung – und bleibt auch in Zukunft ein Ankerpunkt der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit Ostfrijlands. „Die A31 hat die Region nachhaltig geprägt und ist aus unserer Infrastruktur nicht mehr wegzudenken“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard.

Von Stefan Claus ■

## Energietechnik, Automatisierungstechnik

Wir sind eine erfolgreiche mittelständische Unternehmensgruppe der Elektroindustrie. Der Name Janssen steht für Lösungen in der gesamten Energie-, Prozessleit- und Automatisierungstechnik. Unser Betätigungsfeld ist die Schiffs-, Kraftwerks- und Industrietechnik.



**Rolf Janssen  
Elektrotechnische Werke**  
Emsstraße 4/B 72 · D-26603 Aurich  
Tel. 0 49 41/1 74-0 · Fax 1 74-2 05  
www.rolf-janssen.de



**Janssen  
Elektromaschinen GmbH**  
Nesserlander Str. 72 · 26723 Emden  
Tel. 0 49 21/93 97-0 · Fax 3 36 31  
www.info@janssen-ema.de



**Janssen  
Elektromaschinen GmbH**  
Leerer Landstraße 35 – 42 · 26603 Aurich  
Tel. 0 49 41/17 42 57 · Fax 17 42 60  
www.info@janssen-ema.de

# Hartmann Reederei ist weiterhin top

Das Unternehmen hat die Re-Auditierung als Top-Ausbildungsbetrieb erfolgreich durchlaufen.



Theo Eilers (2. v. r.) übergab die Urkunde an Maik Escherhaus (Mitte). Auch Peter Detmers (links), Anne Borowski (kommissarische Leitung Berufliche Bildung und Fachkräfte bei der IHK) und Max-Martin Deinhard (rechts) gratulierten der Reederei.

Die IHK für Ostfriesland und Papenburg hat die Reederei Hartmann Shipping Services Germany GmbH & Co. KG erneut mit dem landesweiten Gütesiegel „TOP AUSBILDUNG“ ausgezeichnet.

„Das Siegel ist ein hervorragendes Marketing-Instrument für die Ausbildungsbetriebe in der Region. Den jungen Menschen ist eine fundierte Ausbildung wichtig und es ist das richtige Zeichen für die regionale Wirtschaft, dass die Unternehmen ihren zukünftigen Fachkräften attraktive Bildungsangebote ma-

chen“, sagt IHK-Präsident Theo Eilers.

Das Unternehmen, das in drei kaufmännischen Berufen ausbildet, vornehmlich im Bereich der Schifffahrtskaufleute, hatte sich bereits 2021 dem dreistufigen Verfahren gestellt und schon damals das Auditoren-Team mit seinem Ausbildungskonzept überzeugt.

„Für uns war das Gütesiegel auch Verpflichtung und Ansporn, unsere Prozesse weiter zu optimieren. Wir sind stolz, dass wir diesem Anspruch gerecht werden konnten“, so Prokurist und Ausbildungsleiter Maik Escherhaus.

Seit der ersten Auszeichnung habe sich im Unternehmen viel verändert, stellten die Auditoren Peter Detmers (J. Bunting Beteiligungs AG) und Günter Geerdes (Meyer Werft GmbH & Co. KG) fest. Die Organisation und Durchführung der Ausbildung sei in den letzten drei Jahren nochmals verbessert worden. Besonders beeindruckt zeigten sich die Experten von der Initiative „#gemeinsamschiffahrt“, bei der sich Reedereien aus Leer und Haren (Ems) zusammengeschlossen haben, um gemeinsam innovative Konzepte zur Nachwuchsgewinnung zu entwickeln.

IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard betonte, wie wichtig eine enge Verzahnung in der Ausbildung sei. Zum Gelingen der Beruflichen Bildung brauche es engagierte Akteure in allen Bereichen. Bei der Hartmann Shipping Services Germany GmbH & Co. KG werde offenbar, wie Kooperationen den Standort stärken können.

**Anne Borowski** ■

Mehr zu diesem Thema  
Dok.-Nr. 4287698



**WASCHMAL**  
abholen - waschen - liefern  
**Wäscherei Ostfriesland**  
Beschaffung & Pflege Ihrer Berufsbekleidung  
Alternative Textil und Mietkonzepte für  
Fertigungs- und Gastronomiebetriebe,  
Hotels, Pensionen, Vermietungsservices  
Wir bieten marktbeste Wäscheservice-Angebote, ganz individuell zugeschnitten auf Ihren Bedarf.  
**WaschMal.de**  
Tel. 04952-8972549 • info@emsexperts.de

## Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Wirtschaft Ostfriesland & Papenburg enthält folgende Beilagen:

- **Ennens GmbH & Co. KG, 26842 Ostrhauderfehn**
- **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 26129 Oldenburg**
- **„Campus & Markt“, Das Präsidium der Hochschule, Emden/Leer, Emden**

Wir bitten um freundliche Beachtung.

## Mund auf gegen Blutkrebs.

www.dkms.de



Wir besiegen Blutkrebs.





Gleich mehrere ehemalige Auszubildende aus dem IHK-Bezirk konnten sich in Stade als Landesbeste feiern lassen.

## Niedersachsens Berufsbeste 2024 geehrt

Die IHK Niedersachsen hat im November die besten Auszubildenden des Landes in Stade ausgezeichnet. Auch der IHK-Bezirk Ostfriesland und Papenburg war vertreten.

Im Rahmen der Landesbestenehrung hat die IHK Niedersachsen (IHK-N) im November die 96 besten Auszubildenden aus Niedersachsen geehrt. Rund 300 Gäste konnte IHKN-Präsident Matthias Kohlmann zu der feierlichen Veranstaltung im Stadteum in Stade begrüßen. Neben den Absolventen waren auch Ausbilder, Betriebsvertreter und Familienangehörige geladen, um die herausragenden Leistungen der ausgezeichneten Auszubildenden zu würdigen. Kohlmann betonte, die Leistung der niedersächsischen Berufsbesten verdiene höchste Anerkennung.

Unter den Landesbesten waren in diesem Jahr auch zehn Absolventen aus dem IHK-Bezirk Ostfriesland und Papenburg. „Wir gratulieren den frischgebackenen Fachkräften und ihren Ausbildungsbetrieben zu ihren herausragenden Leistungen. Diese sind ein Aushängeschild für die Qualität der Berufsausbildung in der Region“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard.

**Über 27.000 Abschlussprüfungen  
in ganz Niedersachsen**

Insgesamt haben an den diesjährigen

Winter- und Sommerabschlussprüfungen der niedersächsischen IHKs 27.053 Prüflinge teilgenommen. Davon dürfen sich 0,35 Prozent „niedersächsische Berufsbeste“ nennen.

Von den 96 landesbesten Auszubildenden werden darüber hinaus 21 Absolventen an der Bundesbestenehrung in Berlin teilnehmen und sich somit „Bundesbeste ihres Berufes“ nennen dürfen.

**IHK Niedersachsen/Michelle Weilbeer**

Mehr zu diesem Thema  
[www.ihk-n.de/presse](http://www.ihk-n.de/presse)



### Datenschutz mit gesundem Menschenverstand

- Datenschutzbeauftragter und IT-Sicherheitsberater
- Persönliche & kompetente Beratung seit 1994
- Festpreise & ein überschaubarer Aufwand
- Erfahrung mit über 100 Kunden im Nordwesten

Dipl. Inform. Thorsten Brendel  
0441 20572220 · [info@vicotec.de](mailto:info@vicotec.de) · [www.vicotec.de](http://www.vicotec.de)



**ViCoTec**  
IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ

[www.documentus.de](http://www.documentus.de)

**documentus**



**Wie andere mit Ihren  
Daten umgehen.**



**Wie wir mit Ihren  
Daten umgehen.**

Ihr Partner für die Archivierung, Vernichtung und Digitalisierung Ihrer Daten.  
**Rundum sicher.**

documentus GmbH Bremen  
Tel.: 0421 69655-5  
[info@documentus-bremen.de](mailto:info@documentus-bremen.de)

# IHK fordert sichere Rahmenbedingungen

Die IHK hat Ende Oktober zum Wirtschaftsabend nach Emden eingeladen.

**B**eim Wirtschaftsabend der IHK hat die Verunsicherung um die Zukunft des Volkswagenwerks in Emden deutliche Worte gefunden. IHK-Präsident Theo Eilers äußerte große Besorgnis über die drohenden Werksschließungen im Volkswagenkonzern und betonte: „Volkswagen ist nicht nur ein bedeutender Arbeitgeber für die Region, sondern ein Motor für die gesamte regionale Wirtschaft.“

**„Unser Appell an den Konzern und die Politik ist klar“**

Vor rund 200 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung appellierte er an den Konzern und die Politik, den Standort Emden zu sichern und klare Perspektiven für die Zukunft des Automobilstandorts Deutschland zu schaffen. „Unser Appell an den Konzern und die Politik ist klar: Wir brauchen eine gemeinsame Strategie, die verlässliche Rahmenbedingungen für die Zukunft des Automobilstandorts Deutschland schafft. Es darf nicht darum gehen, Standorte zu schließen, sondern innovative Wege zu finden, um Arbeitsplätze zu sichern und langfristig zu stärken.

Ein starkes VW-Werk in Emden wäre ein Gewinn für unsere Region und ein Signal für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie im internationalen Maßstab.“

**IHK sieht dringenden Handlungsbedarf**

Besonders dringend sei die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, um die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft langfristig zu sichern: „Wenn wir als Region im nationalen und internationalen Vergleich bestehen wollen,



**Mit uns bleibt Ihre Enercon WEA im Wind und am Netz!**

**Windparkmanagement  
Wartung & Instandhaltung  
WEA An- und Verkauf  
Ersatzteilhandel**

Wir sind Ihr leistungsstarker Partner in der Region, wenn es um die technische Betriebsführung, Wartung & Instandhaltung Ihrer Windenergieanlage geht.

Sie denken über einen Verkauf Ihrer Windenergieanlage nach?

Wir kaufen Ihre Windenergieanlage zu attraktiven Konditionen und übernehmen sämtliche Risiken des Weiterbetriebs.

[www.der-windmeister.de](http://www.der-windmeister.de)  
[info@der-windmeister.de](mailto:info@der-windmeister.de) | Tel. 0172 6340299



**AUSSERGEWÖHNLICH.  
ENGAGIERT!**



**WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.**

Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie dabei, sie zu erhalten!

WWF Deutschland | Claudia Behnke | Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin  
Telefon: 030 311 777-732 | E-Mail: [info@wwf.de](mailto:info@wwf.de) | [wwf.de/protector](http://wwf.de/protector)



Foto: IHK für Ostfriesland und Papenburg

Von links: IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard; Jens Spahn, stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; IHK-Präsident Theo Eilers; IHK-Vizepräsident Dr. Bernhard Brons.

dürfen wir beim Thema Infrastruktur nicht länger nur beobachten – es muss endlich gehandelt werden.“ Eilers hob dabei die Rolle der Seehäfen in Emden, Leer und Papenburg als bedeutende Logistikzentren hervor, die eine stärkere Unterstützung durch die Bundesregierung erforderten.

Einen weiteren Schwerpunkt legte Eilers auf den Abbau bürokratischer Hürden, die Investitionen und Innovationen blockieren. „Die Unternehmen unserer Region stehen in den Startlöchern, um in moderne, zukunftsfähige Projekte zu investieren. Doch die komplizierten Genehmigungsverfahren müssen entschlackt werden, damit sie auch tatsächlich handeln können.“ Nur durch schlanke Prozesse ließe sich die Innovationskraft der Region entfalten und die Wirtschaft nachhaltig stärken.

Im Hinblick auf den zunehmenden Fachkräftemangel hob Eilers hervor,

wie wichtig praxisorientierte Bildung und gezielte Weiterbildungsangebote für die Region seien. „Unsere Unternehmen sind auf hochqualifizierte Fachkräfte angewiesen – hier können wir durch gezielte Bildungsmaßnahmen gemeinsam Lösungen schaffen,“ erklärte er. Die IHK werde sich daher weiter dafür einsetzen, mit praxisnahen Bildungsprogrammen den Fachkräftebedarf zu decken und jungen Menschen attraktive Perspektiven in der Region zu bieten.

### „Dem Wirtschaftsstandort Deutschland geht es schlecht“

Auch der Ehrengast des Abends, der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Jens Spahn, sprach in seiner Rede über Wege zur Überwindung der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen. Er hielt ein

deutliches Plädoyer für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort Deutschland.

Bereits vor dem Bruch der Ampelkoalition stellte Spahn beim Wirtschaftsabend fest, dass die Bundesregierung handlungsunfähig sei. „Dem Wirtschaftsstandort Deutschland geht es schlecht“, sagte er und forderte: „Es braucht jetzt eine Agenda 2030 mit günstiger Energie, weniger Bürokratie und Anreizen für Arbeit. Damit Deutschland wieder stark wird.“

IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard dankte Spahn für den tiefen Einblick und die Analyse der wirtschaftlichen Situation in Deutschland. „Sie haben den richtigen Nerv getroffen.“ Er forderte, dass Politik und Gesellschaft wieder mehr Wirtschaft wagen. „Wenn es der Wirtschaft gut geht, geht es uns allen gut“, so Deinhard.

**Von Stefan Claus ■**

# IHK begrüßt zum Ehrenamtstag

Die IHK hat die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in den Gremien gewürdigt.

Die IHK hat im November 14 ehrenamtlich Aktive für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. In einer feierlichen Veranstaltung in der Alten Schmiede in Middels würdigten IHK-Präsident Theo Eilers und Rico Mecklenburg, Präsident der Ostfriesischen Landschaft, die große Bedeutung des Ehrenamtes für die regionale Wirtschaft und die Gesellschaft. Über 250 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil. Neun Ehrenamtliche wurden für ihr zehnjähriges Jubiläum, drei für ihr 25-jähriges und zwei für ihr 40-jähriges Engagement geehrt.

IHK-Präsident Theo Eilers hob die Rolle der Ehrenamtlichen für die Wirtschaft hervor: „Das Ehrenamt bildet das Rückgrat unserer Arbeit – nicht nur in der beruflichen Bildung. Unsere ehrenamtlich Engagierten gestalten mit ihrem Fachwissen die regionale Wirtschaft mit – und leisten dabei einen aktiven Beitrag zu Wachstum und Wohlstand in der Region.“ Rico Mecklenburg, Präsident der Ostfriesischen Landschaft, betonte die gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamtes: „Ehrenamtliches Engagement ist das



Insgesamt 14 Ehrenamtliche hat die IHK für ihr 10- bis 40-jähriges Engagement ausgezeichnet.

Fundament unserer Gesellschaft. Menschen, die sich selbstlos einbringen, tragen zur sozialen Stabilität bei und schaffen Zusammenhalt. Sie sind ein Vorbild für uns alle und zeigen, wie wichtig es ist, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Ich danke allen, die sich für das Wohl unserer Gesellschaft einsetzen.“ Insgesamt engagieren sich rund 1.300 Menschen ehrenamtlich für die IHK. Sie sind in der Vollversammlung, in Fachausschüssen und insbesondere als Prüferinnen und Prüfer in der dualen Ausbildung aktiv. Die IHK nimmt jährlich rund 5.000 Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung ab – ein Maß an Verantwortung, das ohne das Ehrenamt nicht realisierbar wäre. „In einer Zeit, die von Unsicherheit und Wandel geprägt ist, wird das Ehren-

amt zu einer unverzichtbaren Konstante. Ohne die freiwillige Unterstützung unserer Ehrenamtlichen wäre die Qualität und der Erfolg unseres dualen Ausbildungssystems nicht denkbar,“ betonte Eilers.

Mit der Veranstaltung ehrte die IHK nicht nur die individuellen Leistungen, sondern setzte auch ein Zeichen für die Zukunft des Ehrenamtes. IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard appellierte an die Teilnehmer, sich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren und für das Ehrenamt zu werben. „Gerade in diesen Zeiten brauchen wir engagierte Persönlichkeiten, die mit ihrem Einsatz das Rückgrat unserer Gesellschaft stärken und die Wirtschaft unserer Region fördern.“

Von Stefan Claus ■

Zähne sind verschieden.  
Zahnarztpraxen auch.

Hochwertiger Zahnersatz, schmerzfreie Behandlungen und dazu ein überaus angenehmes Plus an Behaglichkeit und Zuvorkommenheit: All dies und noch viel mehr genießen Sie im Zahnzentrum Nord in Emden – Ihren Experten für Implantologie und Zahnästhetik. Wir freuen uns auf Sie!

MVZ Zahnzentrum Nord GmbH · Am Südbahnhof 35 · D-26725 Emden



www.zahnzentrum-nord.de

# Weihnachtsgrüße



**Thomas Wester**, Business Owner  
Kommunikation & Wirtschaft

**„E**s geht nicht darum, seine To-do-Liste nach Priorität zu sortieren, sondern darum, in der Liste Platz für seine Prioritäten zu schaffen.“  
*Stephen Covey, Erzieher und Autor*

Eine simple Wahrheit, die sich nicht nur Unternehmen zu Herzen nehmen sollten, sondern die den Alltag von jedem einzelnen erleichtert. Denn nicht alles, was uns bewegt, können wir auch beeinflussen.

In einer Welt, in der Konflikte, Probleme und Herausforderungen für uns als Gesellschaft aber auch für jeden einzelnen eher zu- als abnehmen, ist die Zukunft weniger planbar, weniger erwartbar.

Also gilt es die Dinge anzugehen, die wir ändern können und den Fokus auf das Wesentliche zu richten: Auf privater wie auf unternehmerischer Ebene. Nichts ist so wichtig wie ein gutes Gefühl für den nächsten Tag. Und dieses stellt sich schon bei kleinen Erfolgen ein. Daran

möchten wir gemeinsam mit Ihnen in 2025 arbeiten.

In diesem Sinne wünscht das gesamte Team von Kommunikation & Wirtschaft allen ein gutes Gefühl, eine fröhliche Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage und einen glücklichen Start in das neue Jahr!

## Franken & Sohn

- Maschinen- und Stahlbau
- Dreherei
- Industriemontage
- Fördertechnik
- CNC-Zerspanung

26723 Emden · Nesserlander Straße 67–69  
Tel. 04921 22621 und 27708 · info@franken-sohn.de

## MEERSHARE WÜNSCHT MOII WIEHNACHT

MEERSHARE.de

Tel. 0 49 21 / 9 23 34 55 · moin@meershare.de

## BUNTE

**Bau deine Zukunft mit uns**

### Ausbildungsberufe (m/w/d)

- ▶ Anlagenmechaniker
- ▶ Baugeräteführer
- ▶ Bau- und Landmaschinenmechaniker
- ▶ Baustoffprüfer
- ▶ Bauzeichner
- ▶ Berufskraftfahrer
- ▶ Beton- und Stahlbetonbauer
- ▶ Fachinformatiker
- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik
- ▶ Immobilienkaufmann
- ▶ Industriekaufmann
- ▶ Industriemechaniker
- ▶ Kanalbauer
- ▶ Kaufmann für Büromanagement
- ▶ Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistungen
- ▶ Rohrleitungsbauer
- ▶ Straßenbauer
- ▶ Tiefbaufacharbeiter
- ▶ Vermessungstechniker
- ▶ Wasserbauer

### Duale Studiengänge

- ▶ Bachelor of Engineering: Bauingenieurwesen
- ▶ Bachelor of Arts: Betriebswirtschaftslehre (BWL)
- ▶ Bachelor of Science: Wirtschaftsinformatik

Die **JOHANN BUNTE Bauunternehmung** zählt zu den führenden Bauunternehmungen Deutschlands.

**JOHANN BUNTE Bauunternehmung SE & Co. KG**  
Hauptkanal links 88 • 26871 Papenburg  
www.johann-bunte.de



## Frohe Weihnachten

EIN GUTES NEUES JAHR

## Autohaus Gebr. Schwarte

wir sind nowag.com

**Autohaus Gebr. Schwarte Aurich GmbH**  
Emden Str. 31, 26607 Aurich  
T: 04941 15-100, aurich@autohaus-schwarte.de

**Autohaus Gebr. Schwarte Emden GmbH**  
Teutonenstr. 11, 26723 Emden  
T: 04921 9780-0, emden@autohaus-schwarte.de

**Autohaus Gebr. Schwarte Leer GmbH**  
Hauptstraße 79, 26789 Leer  
T: 0491 97777-7, leer@autohaus-schwarte.de

**Autohaus Gebr. Schwarte GmbH & Co. KG**  
Lehrer-Köhne-Straße 9-13, 26871 Papenburg  
T: 04961 9297-0, papenburg@autohaus-schwarte.de

Na...  
Neugierig?!  
Scan mich!





*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!*

**Ausbildung 2025**

- Rohrleitungsbauer
- Industrieelektriker
- Fachrichtung Betriebstechnik



**WBW GmbH** | Kleiner Bollen 1 | 26826 Weener  
T 04951 950-300 | info@wbw-weener.de  
[wbw-weener.de](http://wbw-weener.de)



FROHE  
*Weihnachten*  
— & —  
EIN GUTES NEUES JAHR



**Die Versicherung der Ostfriesen**

Vorsorge. | Versicherung. | Gemeinwohl.

"MIT KLEINEN DINGEN ANDEREN EINE GROßE FREUDE MACHEN"  
DER BALTRUM-LINIE KALENDER 2025  
EIN PERFEKTES WEIHNACHTSGESCHENK!  
**AUF DIE INSEL BALTRUM**



REEDEREI BALTRUM-LINIE GMBH  
DORFSTRASSE 46  
26553 NEERMERSIEL  
INFO-TELEFON: 04933 / 99 16 06  
[WWW.BALTRUM-LINIE.DE](http://WWW.BALTRUM-LINIE.DE)

BALTRUM LINIE

*Wir wünschen allen unseren  
Kunden frohe Weihnachtstage  
und alles Gute für 2025!*



**Kommunikation  
& Wirtschaft GmbH**  
Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe



*Gemeinsam durch alle Zeiten – für die  
Menschen, für die Region, für Ostfriesland.  
Frohe Festtage, voller Wärme und Verbundenheit,  
wünscht EDEKA Kruse.*



**Frohe Weihnachten**  
& EIN GUTES NEUES JAHR!



Kloster-Thedinga-Straße 83  
26789 Leer (Ostfriesland)  
**Flugleitung: Tel. 0491 5566**  
flugleitung-leer-papenburg@gmx.net  
[www.flugplatz-leer-papenburg.de](http://www.flugplatz-leer-papenburg.de)

**Leer A 28/A 31/B 70**



**FLUGPLATZ LEER-PAPENBURG**

**EDWF – DER FLUGPLATZ IM GRÜNEN AN DER EMS**

**Charterflüge | Werkverkehr | Inselflüge | Rundflüge**

Flugschule: PPL, CVFR, Nachtflug, Ultraleicht und Kunstflug  
**FLUGPLATZ-RESTAURANT** > Telefon 04 91/6 46 83



Ihr Traditionsunternehmen  
seit **135** Jahren!

**W Ihnen**

Jetzt auch GTL bei uns erhältlich

Weert Ihnen GmbH & Co. KG  
Schweckendieckplatz 4  
26721 Emden  
Telefon: 04921 / 92 75 - 0



- Gasöl •
- Diesel •
- Heizöl •
- Schmierstoffe •
- Bunkerstationen •
- Diesel-Tankstellen •
- Befrachtung •
- Schiffsmaklerei •
- Binnenschifffahrt •



**vhs**  
75 Jahre vhs Papenburg  
papenburgfuervielfalt

*Frohe Weihnachten*

und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr wünscht Ihnen  
Ihre Volkshochschule Papenburg

Hauptkanal rechts 72 • 26871 Papenburg  
Tel. 04961 9223-0 • [www.vhs-papenburg.de](http://www.vhs-papenburg.de)

*Wir machen...*



**fm EMDER MATJES**  
DER FEINE ZARTE



**FRISIA**  
Gebäudereinigung

Wir wünschen unseren treuen Kunden  
und unserem Team

**frohe Weihnachten &  
einen guten Rutsch!**

Tel 04925 91 93 0 | [info@frisias-gebauereinigung.de](mailto:info@frisias-gebauereinigung.de)



**Frohe Weihnachten**  
& EIN GUTES NEUES JAHR

**SANDERSFELD**  
GRUPPE

[www.sandersfeld.de](http://www.sandersfeld.de) | [www.hausnetze.de](http://www.hausnetze.de)



**WEETS**

*Frohe Weihnachten*

UND EINEN GUTEN RUTSCH  
INS NEUE JAHR 2025

[www.weets.de](http://www.weets.de)

**Wir wünschen Ihnen eine harmonische Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2025.**

**Weil's um mehr als Geld geht.**

 Sparkasse  
Aurich-Norden  
Ostfriesische Sparkasse

 Sparkasse  
**EMDEN**

 Sparkasse  
LeerWittmund



Eine Übersicht aller Angebote finden Sie unter [www.ihk-emen.de/weiterbildungsangebote](http://www.ihk-emen.de/weiterbildungsangebote)



Die erste  
Adresse  
zum Thema  
Wirtschaft

Bild: contrastwerkstatt/stock.adobe.com

Termine	Angebote	Ansprechpartner
---------	----------	-----------------

**Lehrgänge**

21.01. - 31.03.2025	Online-Zertifikatslehrgang „Qualitätsmanagement-beauftragter (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
03.02. - 26.03.2025	Webinar „Künstliche Intelligenz im E-Commerce (IHK)“	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
04.02. - 24.04.2025	Online-Zertifikatslehrgang „Fachexperte für Elektromobilität (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
05.02. - 19.05.2025	Webinar „Fachkraft für Personalwesen (IHK)“	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
10.02. - 16.05.2025	Online-Zertifikatslehrgang „Manager für menschenrechtliche Sorgfalt (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17

**Seminare**

21.01.2025	Online-Seminar „Umsatzsteuer Update 2025“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
28.01.2025	Live-Online-Seminar „Ich krieg dich doch, Azubi!“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
05.02.2025	Live-Online-Seminar „Arbeitszeugnisse im Fokus- Professionell, aktuell und rechtssicher formulieren und analysieren“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
11. + 12.02.2025	Live-Online-Seminar „Professionell als Personal-Assistenz“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
18.02.2025	Workshop „Wie ChatGPT & Künstliche Intelligenz (KI) die Welt verändern und wie man dieses mächtige Tool sinnvoll einsetzt“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
24.02.2025	Live-Online-Seminar „MS One Note 365“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17

**Für Auszubildende**

13.01. - 10.03.2025	Fit für die Abschlussprüfung – Alle IT-Berufe (Teil 1)	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
20.01. - 05.03.2025	Fit für die Abschlussprüfung – Alle IT-Berufe (Teil 1)	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
31.01. - 11.04.2025	Online-Zertifikatslehrgang für Azubis „KI-Scout (IHK)“	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
17.02. - 19.03.2025	Fit für die Abschlussprüfung – Kaufleute für Büromanagement (Teil 1)	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187

**Weiterbildung Immobilienmakler / Wohnimmobilienverwalter**

14.01. - 12.02.2025	Online: Prüfungsvorbereitung „Zertifizierter WEG-Verwalter“	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
31.01.2025	Online für Immobilienmakler: Besser beraten, erfolgreicher verkaufen	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
31.01. - 06.02.2025	Live-Online-Training für Immobilienmakler (20 Stunden)	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
03.02.2025	Online für Immobilienmakler und Verwalter: Aktiv am Markt – Wettbewerbsrecht	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151

Ab 10. Januar 2025 (mehrere Termine), online

## Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht



Für Praktiker ist es wichtig, die oft rechtlich verankerten Änderungen zu kennen.

Zum Jahreswechsel ergeben sich zahlreiche Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, die Auswirkungen auf die Außenhandelspraxis von Unternehmen haben. Die IHK informiert im Rahmen von Online-Seminaren über die Neuerungen. Zur Auswahl stehen mehrere Termine zwischen dem 10. Januar und 27. Februar 2025, die als Halbtags- (09:00 bis 12:30 Uhr) oder als Ganztagsseminar (09:00 bis 16:00 Uhr) angeboten werden.

Mehr zu diesem Thema  
Dok.-Nr. 6297582



30. Januar 2025, direkt im Unternehmen

## Geschäftschancen in Skandinavien



Norwegen ist nur eines der skandinavischen Länder, die Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bereithalten.

Für Unternehmen, die das Marktpotenzial in Nordeuropa nutzen möchten oder Kooperationspartner vor Ort suchen, bietet die IHK am 30. Januar 2025 eine Inhouse-Beratung an. Benny Sørensen, offizieller Partner des Landes Niedersachsen in Skandinavien und Geschäftsführer von Sørensen – Connecting Markets, informiert in individuellen Gesprächen über Möglichkeiten in Dänemark, Finnland, Norwegen oder Schweden. Die einstündigen Beratungsgespräche geben Gelegenheit, eine erste Einschätzung von Geschäftschancen zu erhalten und Ansätze zur weiteren Umsetzung zu entwickeln. Die Termine sind kostenfrei und finden direkt in den Unternehmen statt.

Anmelde-  
schluss ist  
der 21. Januar  
2025.

Mehr zu diesem Thema  
Dok.-Nr. 6325606



28. Februar 2025, Neumünster

## Norddeutsche Tourismuskonferenz

Am 28. Februar 2025 lädt die IHK Nord zur Norddeutschen Tourismuskonferenz in das „Alte Stahlwerk“ nach Neumünster ein. Experten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren die derzeit bewegenden Themen der Branche: Wie können Tourismusinvestitionen trotz angespannter Haushaltslagen künftig finanziert werden? Wie können Unternehmen in Zeiten des Fachkräftemangels Mitarbeitende gewinnen und halten? Welche Themen bewegen die Tourismusbranche im Bundestagswahljahr 2025?

Die Norddeutsche Tourismuskonferenz der IHK Nord richtet sich an Unternehmen aus der Tourismuswirtschaft, die Politik und die Verwaltung der norddeutschen Bundesländer. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr zu diesem Thema  
<https://info.ihk-nord.de/norddeuschetourismuskonferenz2025>.



# Recht kompakt Phishing

Phishing-Angriffe über E-Mails werden immer professioneller und stellen ein nicht zu unterschätzendes Risiko für Unternehmen dar. Recht kompakt fasst zusammen, wie Unternehmen den Betrug erkennen und sich schützen.



Phishing ist eine Variante des Datendiebstahls, bei dem der Angreifer unter Nutzung einer fremden Identität E-Mails versendet und versucht, über diese an sensible und firmeninterne Daten zu gelangen. Die falsche Identität, zum Beispiel die einer Bank oder Versicherung, dient als Köder, welcher den Empfänger zur schnelleren Datenpreisgabe veranlassen soll. Klassisches Ziel dieser Angriffe sind Anmeldeinformationen wie Passwörter, Kontodaten oder sonstige personenbezogene Daten. Diese werden in der Regel über ein Formular abgefragt, welches auf den ersten Blick dem Layout des vermeintlichen Absenders ähnelt oder entspricht.

## Wie erkennt man einen Phishing-Angriff?

Während Phishing-Versuche früher leicht durch eine falsche Anrede, eine Vielzahl von Rechtschreibfehlern und kryptischen Adresszeilen zu erkennen waren, sind derzeitige Phishing-Mails professionell gestaltet und anhand ihrer Form kaum beziehungsweise nicht von legitimen Mails zu unterscheiden. Erste Anhaltspunkte für Phishing kann der Verweis auf einen dringenden Handlungsbedarf sein. Bezugspunkt ist dabei häufig eine Datenaktualisierung

oder -bestätigung. Häufig wird eine Drohung mit Zugangssperre oder sonstigen Nachteilen bei Nichterfüllung ausgesprochen. Außerdem werden Passwörter erfragt. Phishing-Mails erhalten oftmals Links und Anhänge mit Schadsoftware. Über Mailanhänge der Formate .exe oder .src kann Schadsoftware direkt auf Geräte geladen werden.

## Welche präventiven Maßnahmen gegen Phishing gibt es?

Präventive Maßnahmen gegen Phishing sollten auf zwei Säulen aufgebaut werden. Einerseits sollten technische Maßnahmen wie Antivirensoftware stets auf dem aktuellen Stand gehalten, Passwörter nie zweimal vergeben und nach Möglichkeit eine Zwei-Faktor-Authentifizierung genutzt werden. Andererseits müssen Nutzer sensibilisiert werden, um mit einer gesunden Skepsis E-Mails zu prüfen und Phishing zu erkennen.

Im Zweifelsfall sollten diese sich auf einem anderen Kommunikationsweg, beispielsweise mit einem kurzen Telefonanruf, der Echtheit der E-Mail versichern. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik stellt umfangreiche Informationen über den Schutz vor Phishing zur Verfügung.



Mit immer neuen Phishing-Maschen versuchen Betrüger, Unternehmen Daten zu entlocken. Foto: MrPanya/stock.adobe.com

## Phishing unter Verwendung des Namens der IHK

Auch die Industrie- und Handelskammern werden immer wieder als vermeintlicher Absender von E-Mails mit Datenabfrage genutzt. Allgemeine Datenabfragen ohne Anlassbezug werden unsererseits jedoch nicht versendet. Insbesondere die Aufforderung zur Aktualisierung von Handelsregisterdaten ist als Phishing-Versuch einzustufen. Die Handelsregisterdaten werden bei den Amtsgerichten geführt und sind nur durch Antrag eines Notars auf Veranlassung des Eingetragenen vorzunehmen.

Auf ihren Internetseiten warnen DIHK und IHK regelmäßig vor aktuellen Betrugsmaschen. Über diesbezügliche Hinweise ist die IHK dankbar.

Von Sophie Rother ■

### Wichtige Informationen:

- Phishing-E-Mails unter falscher Identität sollen zur Preisgabe von Daten animieren.
- Steigender Professionalisierungsgrad der Hackerangriffe macht Sensibilisierung von Mitarbeitern durch Schulungen erforderlich.

# IHK hilft bei den Grundfragen der Exportkontrolle

Auch wenn der internationale Warenhandel im Allgemeinen frei ist, können Exporte in Drittländer oder an bestimmte Empfänger genehmigungspflichtig sein oder gar Verboten unterliegen. Unternehmen sollten sich vier zentrale Fragen stellen.

**Lars Heidemann**  
Referent  
International  
Foto: Foto Brunke



## Bestimmungsland



### In welches Land soll die Ware geliefert werden?

**Heidemann:** „Die EU hat gegen eine Reihe von Ländern Wirtschaftssanktionen verhängt. Wird ein Geschäft mit einer natürlichen oder juristischen Person in einem dieser Länder abgeschlossen, sind die Sanktionsbeschränkungen zu prüfen und einzuhalten. Das jeweilige Embargo beschränkt den Handel in bestimmten Bereichen und gegenüber bestimmten Personen. Die länderbezogenen Sanktionen können über die Internetseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) abgerufen und eingesehen werden.“

## Klassifizierung



### Um welche Art von Ware handelt es sich?

**Heidemann:** „Für die Ausfuhr von Rüstungsgütern und Gütern mit doppeltem Verwendungszweck (Dual-Use-Güter), die sowohl militärisch als auch zivil eingesetzt werden können, ist eine Genehmigung erforderlich. Der Güterbegriff umfasst neben Waren auch Software und Technologie und liegt in bestimmten technischen Produkteigenschaften begründet. Die betroffenen Güter sind in den Güterlisten des BAFA gelistet, anhand derer Unternehmen prüfen können, ob ihre Exportgüter als Rüstungsgüter oder Dual-Use-Güter klassifiziert und damit ausfuhrgenehmigungspflichtig sind.“

## Zweck



### Wofür soll die Ware verwendet werden?

**Heidemann:** „Auch wenn die Ware nicht von der Ausfuhrliste oder der Dual-Use-Verordnung erfasst sind, kann eine Genehmigungspflicht bestehen. Hier spielen der Verwendungszweck und das Bestimmungsland eine maßgebliche Rolle. So sind Ausfuhren beispielsweise genehmigungspflichtig, wenn der Exporteur Kenntnis hat von einer beabsichtigten Verwendung im Zusammenhang mit biologischen oder chemischen Waffen, als Flugkörper, in der Nukleartechnik oder der militärischen Verwendung in Ländern, gegen die ein Waffenembargo verhängt wurde.“

## Geschäftspartner



### Wer ist der Empfänger der Ware?

**Heidemann:** „Im letzten Schritt ist zu prüfen, ob der Geschäftspartner von einer Sanktionsliste der EU erfasst ist. Über das Justizportal des Bundes und der Länder, einer Datenbank der Europäischen Union, können Gruppierungen, Organisationen und Personen ermittelt werden, mit denen keine Geschäfte getätigt werden dürfen. Bei positiven Ergebnissen im Justizportal dürfen diesem Geschäftspartner weder finanzielle noch wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.“

## Softwarepatente

**Das Patentgesetz schließt in § 1 Programme für Datenverarbeitungsanlagen als Erfindungen im Sinne des Patentgesetzes aus. Dies kann zu der Fehleinschätzung führen, dass Software nicht schutzfähig ist.**

Zunächst einmal ist festzuhalten, dass ein geschriebenes Programm eine Art Text darstellt, der im Sinne des Urheberrechts geschützt ist, so dass das „stumpfe“ kopieren eines Programmes einen Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz darstellt. Dieses schützt jedoch im Wesentlichen den Quellcode oder auch die Bildschirmoberfläche, soweit diese eine eigenpersön-

liche Schöpfung und nicht nur eine alltägliche grafische Gestaltung ist. Auch Bedienungsanleitungen, Handbücher und Datenbankwerke sind durch das Urheberrecht geschützt.

Das Urheberrecht bietet jedoch keinen Schutz für die zugrundeliegende Programmidee. Patente schützen neue technische Lösungen für Vorrichtungen und Verfahren.

Aufgrund der hohen wirtschaftlichen Bedeutung von Software erfolgt auch in diesem Bereich eine zunehmende Patentierung, wobei man jetzt von CII (Computer Implemented Inventions)

spricht. Immer dann, wenn ein Verfahren über den Computer hinausgeht, also eine externe physikalische Größe berücksichtigt oder einbezogen wird, sollte in der Regel eine Patentierung möglich sein.



Patentanwalt  
**Gunnar Siekmann**

Bild: Johannes Bichmann



**IHRE AUSZEICHNUNG  
FÜR NACHHALTIGES  
HANDELN**

CREDITREFORM ECOZERT

**EcoZert<sup>®</sup>**  
AUSGEZEICHNETE  
NACHHALTIGKEIT  
ESG

**Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil**

Mit der Auszeichnung EcoZert können Sie das nachhaltige Handeln Ihres Unternehmens wirksam nach außen präsentieren.

Sie interessieren sich für eine Auszeichnung?  
Sprechen Sie uns an!

Mehr unter  
[www.creditreform.de/leer/ecozert](http://www.creditreform.de/leer/ecozert)

**Creditreform**  
LEER

**JABBUSCH SIEKMANN & WASILJEFF**

Patentanwälte - European Patent Attorneys  
European Trademark and Design Attorneys

- Schutz geistigen Eigentums
- Patente und Gebrauchsmuster
- Marken
- Eingetragenes Design/ Geschmacksmuster
- Arbeitnehmererfinderrecht
- Softwarepatente
- Lizenzverträge
- Domainrecht

Hauptstraße 85  
26131 Oldenburg

Tel. 0441 25407  
Fax 0441 15780

oldenburg@jabbusch.de  
www.jabbusch.de



**Wir beraten. Kompetent. Persönlich. Erfolgreich.**



**Wirtschaftsprüfer/Steuerberater** [www.ftsp-gruppe.de](http://www.ftsp-gruppe.de)

**FTSP FRISIA-TREUHAND**  
Schmädeke GmbH & Co.KG

Bürgerfelder Straße 1  
26127 Oldenburg  
Telefon 0441 96194-0  
Telefax 0441 96194-44  
info@ftsp-gruppe.de

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

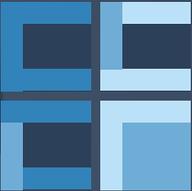


Es ist daher auch leichter, „Softwarepatente“ in Anwendungsgebieten, zum Beispiel der Medizintechnik oder dem Automobilbereich, zu schützen als in

den Kerngebieten der Informatik selbst. Die „Patentidee“ liegt oft auf der Ebene des „Flussdiagramms“ oder des „Pflichtenhefts“. Man sollte auch

die „enge Beziehung“ zwischen technischen Merkmalen und weiteren Merkmalen, die sich nur aus der Software selbst ergeben, darstellen. Auch wenn es nach außen erkennbare Effekte gibt, spricht dies für eine Patentierbarkeit.

Bei der Formulierung der Patentansprüche geht man zuerst von Verfahren und Vorrichtungen aus, wobei man dort unter den technischen Mitteln durchaus den Computer nennen kann. Für das Programm selbst werden auch Patentansprüche zugelassen, die auf ein Computerprogramm oder ein Computerprogrammprodukt abzielen.



# EGBERTS FLATKEN

Ihre Steuerkanzlei im alten Hauptzollamt



Regional. Persönlich. Kompetent.

egberts-flatken.de






Egberts + Flatken  
Inh. Magnus Flatken  
Ringstraße 7, 26721 Emden

Jetzt kontaktieren  
04921 92 72-0  
info@egberts-flatken.de

## **Nachtragswirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg für das Geschäftsjahr 2024**

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Emden, hat am 26. November 2024 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) und der Beitragsordnung vom 06.09.2004, zuletzt geändert am 05.12.2017, folgende Änderung der Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.2024) beschlossen:

### **I. Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan wird

#### 1. im Erfolgsplan

mit der Summe der Erträge in Höhe von	9.105.300,00 €
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	9.553.500,00 €
mit dem Ergebnisvortrag aus Vorjahr	750.900,00 €
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-439.000,00 €

#### 2. im Finanzplan

mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	43.800,00 €
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	69.700,00 €

mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von 43.800,00 €  
mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von 202.400,00 €

festgestellt.

### **II. Beitrag**

splan Ziffer 7 wird durch nachfolgenden Text ersetzt:

„Als Umlagen sind zu erheben 0,09 % des Gewerbeertrages, hilfsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340,00 € zu kürzen.“

Weitere Änderungen werden nicht vorgenommen.

Emden, 26. November 2024

Industrie- und Handelskammer  
für Ostfriesland und Papenburg

Theo Eilers                      Max-Martin Deinhard  
Präsident                      Hauptgeschäftsführer

## **Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg für das Geschäftsjahr 2025**

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Emden, hat am 26. November 2024 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) und der Beitragsordnung vom 06.09.2004, zuletzt geändert am 05.12.2017, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2025 (01.01. bis 31.12.2025) beschlossen:

### **I. Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan wird

#### 1. im Erfolgsplan

mit der Summe der Erträge in Höhe von	9.310.700,00 €
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	10.421.200,00 €
mit dem Ergebnisvortrag aus Vorjahr	741.800,00 €
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	368.700,00 €

#### 2. im Finanzplan

mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	15.000,00 €
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	81.000,00 €

mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von 15.000,00 €  
mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von 876.400,00 €

festgestellt.

### **II. Beitrag**

1. IHK-Zugehörige, die nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

2. IHK-Zugehörige, die nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind, sind, soweit sie natürliche Personen sind, ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr der Betriebsöffnung und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 € nicht übersteigt.

3. Als Grundbeiträge sind zu erheben:

<p>3.1. IHK-Zugehörige, die <u>nicht</u> im Handelsregister eingetragen sind und deren Betrieb nach Art und Umfang keinen vollkaufmännischen Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 26.000,00 €</p>	<p>35,00 €</p>	<p>4.4. mehr als 250.000.000,00 € Umsatz</p>	<p>22.500,00 €</p>
<p>3.2. IHK-Zugehörige, die <u>nicht</u> im Handelsregister eingetragen sind und deren Betrieb nach Art und Umfang keinen vollkaufmännischen Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb ab 26.000,01 € bis 39.000,00 €</p>	<p>70,00 €</p>	<p>4.5. mehr als 500.000.000,00 € Umsatz</p>	<p>45.000,00 €</p>
<p>3.3. IHK-Zugehörige, die <u>nicht</u> im Handelsregister eingetragen sind und deren Betrieb nach Art und Umfang keinen vollkaufmännischen Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb ab 39.000,01 € bis 52.000,00 €</p>	<p>110,00 €</p>	<p>auch wenn sie sonst nach Ziffer II 3.1. bis 3.12. zu veranlagen wären.</p>	
<p>3.4. IHK-Zugehörige, die <u>nicht</u> im Handelsregister eingetragen sind und deren Betrieb nach Art und Umfang keinen vollkaufmännischen Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb ab 52.000,01 € bis 103.000,00 € <b>oder</b> IHK-Zugehörige, die <u>im Handelsregister</u> eingetragen sind <b>oder</b> deren Betrieb nach Art und Umfang einen vollkaufmännischen Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 103.000,00 €</p>	<p>170,00 €</p>	<p>5. Für IHK-Zugehörige, die Betriebsstätten außerhalb des IHK-Bezirks unterhalten, werden die Kriterien in Anwendung von § 8 der Beitragsordnung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt.</p>	
<p>3.5. alle IHK-Zugehörige mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb ab 103.000,01 € bis 150.000,00 €</p>	<p>350,00 €</p>	<p>6. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II 3.4. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personengesellschaft <b>erschöpft</b>, wird auf <b>Antrag</b> der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt.</p>	
<p>3.6. alle IHK-Zugehörige mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb ab 150.000,01 € bis 400.000,00 €</p>	<p>430,00 €</p>	<p>7. Als Umlagen sind zu erheben 0,13 % des Gewerbeertrages, hilfsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340,00 € zu kürzen.</p>	
<p>3.7. alle IHK-Zugehörige mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb ab 400.000,01 € bis 800.000,00 €</p>	<p>540,00 €</p>	<p>8. Auf den Umlagebeitrag wird der Grundbeitrag gemäß Ziffer II 4.1. bis 4.3., vermindert um den Grundbeitrag in Höhe von 540,00 €, gemäß Ziffer II 4.4., vermindert um den Grundbeitrag in Höhe von 1.080,00 €, gemäß Ziffer II 4.5., vermindert um den Grundbeitrag in Höhe von 1.800,00 €, angerechnet. Der Mindestgrundbeitrag gemäß Ziffer II 4.1. bis 4.5. darf dadurch nicht unterschritten werden.</p>	
<p>3.8. alle IHK-Zugehörige mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb ab 800.000,01 € bis 1.500.000,00 €</p>	<p>720,00 €</p>	<p>9. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2025.</p>	
<p>3.9. alle IHK-Zugehörige mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb ab 1.500.000,01 € bis 3.000.000,00 €</p>	<p>1.080,00 €</p>	<p>10. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.</p>	
<p>3.10. alle IHK-Zugehörige mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb ab 3.000.000,01 € bis 5.000.000,00 €</p>	<p>1.350,00 €</p>	<p>11. Ist für Unternehmen mit vollkaufmännischem Geschäftsbetrieb ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht bekannt oder wird ein Unternehmen erstmalig veranlagt, wird eine Vorauszahlung gemäß Ziffer 3.4. erhoben.</p>	
<p>3.11. alle IHK-Zugehörige mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb ab 5.000.000,01 € bis 10.000.000,00 €</p>	<p>1.620,00 €</p>	<p><b>III. Kredite</b></p> <p>1. Investitionskredite Für Investitionen werden keine Kredite benötigt.</p> <p>2. Kassenkredite Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft werden keine Kassenkredite benötigt.</p>	
<p>3.12. alle IHK-Zugehörige mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 10.000.000,00 €</p>	<p>1.800,00 €</p>	<p>Emden, 26. November 2024</p> <p>Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg</p>	
<p>4. Als Mindestgrundbeiträge sind zu erheben: Von allen Gewerbetreibenden, die nicht nach Ziffer II 1. und 2. vom Beitrag befreit sind, aber folgendes Kriterium erfüllen,</p>		<p>Theo Eilers                      Max-Martin Deinhard Präsident                        Hauptgeschäftsführer</p>	
<p>4.1. mehr als 25.000.000,00 € Umsatz</p>	<p>2.250,00 €</p>		
<p>4.2. mehr als 50.000.000,00 € Umsatz</p>	<p>4.500,00 €</p>		
<p>4.3. mehr als 100.000.000,00 € Umsatz</p>	<p>9.000,00 €</p>		



## Vorschau

In der nächsten Ausgabe zieht IHK-Präsident Theo Eilers Bilanz: Wie hat die regionale Wirtschaft das turbulente Jahr 2024 gemeistert? Welche Chancen konnten genutzt werden, welche Herausforderungen blieben? Und was erwartet die Unternehmen angesichts vorgezogener Neuwahlen?

**Die nächste Ausgabe der WOP erscheint am 10. Januar 2025.**

### Impressum

**Herausgeber:** Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Ringstr. 4 26721 Emden, Tel. 04921 8901-0, Fax -9230 info@emden.ihk.de, www.ihk-emden.de

**Redaktion:** Max-Martin Deinhard (verantwortlich) Stefan Claus, Tel. 04921 8901-30 stefan.claus@emden.ihk.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht des Herausgebers und der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Besprechungsexemplare.

Nachdruck und elektronische Vervielfältigung des Inhalts nur nach ausdrücklicher Genehmigung, mit Quellenangabe und unter Einsendung eines Belegexemplars.

### Verlag:

## Kommunikation & Wirtschaft GmbH

Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe

Baumschulenweg 28, 26127 Oldenburg  
Tel. 0441 9353-143, sylke.meyer@schluetersche.de

**Anzeigenverkauf:** Thomas Wester (Anzeigenleiter)  
Mike Bokelmann (Verkauf)

Tel. 0441 9353-274, Mobil 0160 3674930  
mike.bokelmann@schluetersche.de

**Layoutentwicklung&Umsetzung:** Ramona Bolte

**Abonnement-Service:** Sylke Meyer  
Tel. 0441 9353-143, sylke.meyer@schluetersche.de

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Erscheinungstermin dieser Ausgabe:**

13. Dezember 2024

**Bezugspreis:** Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg. Der Bezug ist für IHK-zugehörige Unternehmen kostenlos. Für andere Bezieher kostet das Jahresabonnement 16,- € (inkl. Versandkosten und MwSt.), Mindestbezug ein Jahr, danach gilt eine Kündigungsfrist von zehn Wochen zum Halbjahresende. Einzelpreis 2,- € zzgl. Versandkosten.

**Druck:** Druckkontor Emden, Wolthuser Str. 1, 26725 Emden

### Verbreitete Auflage:

11.016 Exemplare, 3. Quartal 2024 

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.





## Du brauchst mehr als eine Website

Um deine Ziele zu erreichen braucht es mehrere Kanäle. Website, Social Media und Google sind wichtige Kontaktpunkte zu deinen Kunden. Mit COCO kannst du deine Werbung an einem Ort gestalten und steuern. Und dabei noch mehr aus deiner Website machen! Das spart dir viel Zeit, Geld und Nerven!



Werde online gefunden



Präsentiere dich und dein Unternehmen



Kommuniziere mit deinen Zielgruppen



„Ich habe schon viel positives Feedback zu meiner neuen Website erhalten. Und: Die Anzahl der Mandanten-Anfragen über die Website für mein konkretes Fachgebiet hat spürbar zugenommen. Noch dazu kann ich meine Kommunikation über das System einfach selbst steuern. Ich bin ein Fan!

— Gabriele Leucht, Fachanwältin für Arbeitsrecht und Fachanwältin für Medizinrecht, Kanzlei REMEDIUM

Entdecke alle Funktionen und teste COCO einen Monat kostenlos:  
[www.coco.one](http://www.coco.one)





# IT-Security für Ihr Unternehmen



Firewall, VPN &  
Virenschutz



Monitoring &  
Patchmanagement



Backup &  
Recovery



IT-Infrastruktur &  
Dienstleistungen



Software-  
lösungen

## Wie steht es um die IT-Security Ihres Unternehmens? Wir sagen es Ihnen!

IT-Security ist für den Erfolg eines jeden Unternehmens entscheidend. Viele Unternehmen bemerken ihre Schwachstellen erst, wenn es zu spät ist.

Jeder Betrieb – ob klein oder groß – ist potenzielles Ziel von Cyberkriminalität.

Der Schlüssel zur Sicherheit liegt in der proaktiven Überwachung und Absicherung Ihrer IT-Infrastruktur.

## Ihr Partner für IT-Security, IT-Infrastruktur und Software

Wir bieten Ihnen umfassende Lösungen für Ihre IT-Security. Unsere Dienstleistungen umfassen nicht nur den Schutz Ihrer Systeme, sondern auch professionelle IT-Infrastruktur und Softwarelösungen, die Ihr Unternehmen auf ein neues Level bringen.

## Warten Sie nicht auf den Ernstfall. Handeln Sie jetzt!

Kontaktieren Sie uns, um Ihre IT-Security und IT-Infrastruktur zu verbessern.

Rufen Sie uns an: **+49 (0)4954 / 93606-0** oder schreiben Sie eine E-Mail an: **info@mdsi.de**

